

**KRANKENHAUSGESELLSCHAFT SACHSEN**

VERBAND DER KRANKENHAUSTRÄGER IM FREISTAAT SACHSEN



# **Veranstaltungsprogramm**

**Januar - Juli 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das sich dem Ende neigende Jahr 2020 hat buchstäblich die ganze Welt vor großen Herausforderungen gestellt: sowohl Lehrer als auch Schüler, Krankenhauspersonal, aber auch Patienten, Reisende wie die Reiseveranstalter... die Liste wäre lang, wenn man sie fortsetzen wollte.

Auch unser Veranstaltungsbetrieb wurde für einige Wochen aufgrund der Corona-Pandemie gestoppt. Es freut uns daher, dass seit Anfang Juni, unter Berücksichtigung des eigens für unsere Geschäftsstelle ausgearbeiteten Hygienekonzeptes, erneut Präsenzseminare in unserem Haus möglich sind.

Viele von Ihnen nahmen in den letzten Wochen dieses Angebot in Anspruch. Das positive Feedback zu unseren Präsenzveranstaltungen bestätigt uns darin, weiter zu planen und zu organisieren. Daher freuen wir uns, Ihnen heute das Programm für die erste Jahreshälfte 2021 übergeben zu können. Sie finden darin Updates zum Altbewährten sowie einige neue Themen und Referenten. Bei Interesse zögern Sie bitte nicht, sich anzumelden, denn die Platzkapazitäten sind begrenzt.

Weiterhin möchten wir Sie auf drei weitere wichtige Termine aufmerksam machen:

- 18. Mai 2021 Krankenhaus§Rechtstag
- **NEU** 19. Mai 2021 Personalforum
- 15. September 2021 Vorabendveranstaltung  
zum Sächsischen Krankenhaustag
- 16. September 2021 Sächsischer Krankenhaustag

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in wenigen Wochen auf unserer neuen Homepage unter [www.khg-sachsen.de](http://www.khg-sachsen.de)

Dort haben Sie die Möglichkeit, sich zu jeder unserer Veranstaltungen anzumelden. Das Anmeldeverfahren ist neu und erfordert eine einmalige Registrierung. Danach wird das Prozedere für Sie noch einfacher als bisher.

Bei offenen Fragen zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen. Die bisherige Telefonnummer 0341 98410-99 bleibt unverändert. Oder Sie kontaktieren uns per E-Mail unter unserer neuen Adresse: [seminare@khg-sachsen.de](mailto:seminare@khg-sachsen.de) – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Stephan Helm  
Geschäftsführer



Steffi Küttner  
Leiterin FB Personal und Organisation,  
Veranstaltungswesen

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
01/2021	<a href="#"><u>EBM 2020/2021 – Abrechnung im Krankenhaus</u></a> _____ 6
02/2021	<a href="#"><u>Kollege und Chef! – Führen und Leiten aus der Sandwichposition</u></a> _____ 8
03/2021	<a href="#"><u>Onboarding: neue Mitarbeiter ins Team integrieren</u></a> _____ 10
04/2021	<a href="#"><u>Die Stationsleitung – Veränderungsbegleiter und Führungskraft – Teil I</u></a> _____ 12
05/2021	<a href="#"><u>Geldbußen gegen Krankenhäuser wegen Verstößen gegen die DSGVO</u></a> _____ 14
06/2021	<a href="#"><u>Budgetverhandlung und PPP-RL in der Psychiatrie unter Berücksichtigung der Corona-Krise und ihrer Auswirkungen</u></a> _____ 16
07/2021	<a href="#"><u>Wirkungsvoll und typgerecht den Chef entlasten</u></a> _____ 18
08/2021	<a href="#"><u>Grundlagenschulung Interner Auditor im Krankenhaus</u></a> _____ 20
09/2021	<a href="#"><u>Abrechnung von Krankenhausleistungen – DRG-Abrechnung und Abrechnungsgrundlagen 2021</u></a> _____ 22
10/2021	<a href="#"><u>Die Stationsleitung – Veränderungsbegleiter und Führungskraft – Teil II</u></a> _____ 24
11/2021	<a href="#"><u>Digitalisierung &amp; Sektorenübergreifende Prozesssteuerung</u></a> _____ 26
12/2021	<a href="#"><u>Risikomanagement im Krankenhaus: Die G-BA-Richtlinie erfüllen</u></a> _____ 28
13/2021	<a href="#"><u>Qualitätsmanagement im Krankenhaus: Die G-BA-Richtlinie erfüllen</u></a> _____ 30
14/2021	<a href="#"><u>Hygiene und Recht in medizinischen Einrichtungen</u></a> _____ 32
15/2021	<a href="#"><u><b>2-Tages-Seminar: Der Krankenhausalarm- und Einsatzplan – keep it simple</b></u></a> _____ 34
16/2021	<a href="#"><u>Das Personalgespräch – Spannungsfeld zwischen Kritik und Kooperation</u></a> _____ 36
17/2021	<a href="#"><u>Entsorgung im Krankenhaus – Fortbildung zu Abfallrecht und Abfallwirtschaft</u></a> _____ 38
18/2021	<a href="#"><u>Versicherungswertermittlung von Krankenhaus- und Pflegeheimgebäuden</u></a> _____ 40

		Seite
19/2021	<a href="#"><u>Patientenaufnahme im Krankenhaus rechtssicher gestalten</u></a>	42
20/2021	<a href="#"><u>Umsetzung des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes – vor, während und nach Corona</u></a>	44
21/2021	<a href="#"><u>Grundlagenschulung Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren</u></a>	46
22/2021	<a href="#"><u>Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene</u></a>	48
23/2021	<a href="#"><u>Einführung in das Recht der Notaufnahme</u></a>	50
24/2021	<a href="#"><u>GEZ, GEMA &amp; Co. und MPLC – Update zu den Forderungen, insbesondere zu VG Media, sowie zu der Lizenzgesellschaft MPLC</u></a>	52
25/2021	<a href="#"><u>Strukturierte Patientenaufnahme: Organisation zwischen Verwaltung, Station und Ambulanz</u></a>	54
26/2021	<a href="#"><u>Gen X, Y, Z und die Babyboomer – erfolgreiche Kommunikation im Team</u></a>	56
27/2021	<a href="#"><u><b>2-Tages-Seminar:</b> Medizin für Nicht-Mediziner</u></a>	58
28/2021	<a href="#"><u>Vom Einzelkämpfer zum Hochleistungsteam – Möglichkeiten und Beeinflussbarkeit in der Teamentwicklung</u></a>	60
29/2021	<a href="#"><u><b>Workshop:</b> Dokumentation und Arztbriefschreibung</u></a>	62
30/2021	<a href="#"><u>Rechnungs- und MD-Prüfung 2021 – Wie ist der aktuelle Stand?</u></a>	64
31/2021	<a href="#"><u>Digitale Belege, Rechnungen und Daten und die dazu geforderte Verfahrensdokumentation</u></a>	66
32/2021	<a href="#"><u>Belegungsmanagement – Mehr als die Suche nach dem letzten freien Bett</u></a>	68
33/2021	<a href="#"><u>Trauernden begegnen</u></a>	70
34/2021	<a href="#"><u><b>2-Tages-Seminar:</b> Als Vorbild führen und Engagement fördern</u></a>	72
35/2021	<a href="#"><u>Werberecht im Krankenhaus</u></a>	74
36/2021	<a href="#"><u>Umgang mit schwierigen Patienten</u></a>	76

37/2021	<a href="#">Entlassmanagement im Krankenhaus - Update</a>	78
38/2021	<a href="#">EBM 2021 für Einsteiger</a>	80
39/2021	<a href="#">EBM 2021 für Fortgeschrittene</a>	82
40/2021	<a href="#">Anlagevermögen im HGB und Steuerrecht</a>	84
41/2021	<a href="#">Einführung PPR 2.0</a>	86
42/2021	<a href="#">Einführung PPR 2.0</a>	88
43/2021	<a href="#">Arbeitsrecht im Krankenhaus – Update 2021</a>	90
44/2021	<a href="#">Datenschutz im Krankenhaus gemäß DSGVO</a>	92
45/2021	<a href="#">2-Tages-Seminar: Eigenschutz und Deeskalation in Notaufnahmen und im stationären Pflegebereich</a>	94
46/2021	<a href="#">Entlassmanagement in Reha-Kliniken</a>	96
47/2021	<a href="#">Beanstandungen der Qualifikationen von Mitarbeitern in sozialen Einrichtungen – Was tun?</a>	98
48/2021	<a href="#">Wechselwirkungen von Vergabe und Arbeitsrecht</a>	100
49/2021	<a href="#">Workshop Deutsch: Neue Rechtschreibung, Protokolle, E-Mail und mehr...</a>	102
50/2021	<a href="#">PR und Marketing strategisch ausrichten</a>	104
51/2021	<a href="#">Personalkampagnen für Pflege und Ärzte planen und umsetzen</a>	106
52/2021	<a href="#">Update zum Datenaustausch nach § 301 SGB V</a>	108
53/2021	<a href="#">Modernes Arbeiten – Büromanagement 4.0</a>	110
54/2021	<a href="#">Stationäre Krankenhausabrechnung – MDK-Reformgesetz, PrüfvV und aktuelle Fragen sowie sozialgerichtliche Rechtsprechung</a>	112
55/2021	<a href="#">Ambulanter Datenaustausch nach § 301 SGB V</a>	114
56/2021	<a href="#">Fit fürs Kliniksekretariat – Chefentlastung im Büro von heute</a>	116
	<a href="#">Teilnahmebedingungen und Hinweise</a>	119
	<a href="#">Fax-Anmeldung</a>	120

# Seminar 01/2021

## EBM 2020/2021 – Abrechnung im Krankenhaus

### Inhalt

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reflektion des neuen EBM aus dem Jahr 2020
- Änderungen für das Jahr 2021
- Gebührenordnung EBM
  - kurze Einführung in die Thematik
  - Grundlagen des neuen EBM 2020/2021
  - strategische Umsetzungshinweise
- Ambulantes Fallmanagement im Krankenhaus
- Abrechnung von KV-Notfällen
  - Dokumentation und Fallsteuerung im Notfall
  - Abrechnung verschiedener Notfälle auf der Basis der aktuellen Neuerungen im EBM/Schweregradzuschläge/Abklärungsuntersuchungen
  - Abrechnung von Wundversorgungen im KV-Notfall
  - OPS Schlüssel im KV-Notfall
  - Fallbeispiele und Diskussionsrunde
- Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115b SGB V
  - Erarbeitung des aktuellen Vertrages für ambulante Operationen nach § 115b SGB V in der aktuellen Version
  - Aufbau des AOP-Kataloges und die korrekte Anwendung Abschnitt 1/2/3
  - § 4 präoperative Untersuchungen - Abrechnungsmöglichkeiten
  - § 9 Sachkostenabrechnung, Kostenpauschalen lt. AOP-Vertrag
  - postoperative Komplikationen und mögliche Abrechnungen
  - Umgang mit Kassenkürzungen und Anfragen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

### Ziel

- strategischer Umgang mit der Gebührenordnung
- aktuelle Änderungen im EBM und deren Umsetzung in der ambulanten Klinikabrechnung
- Optimierung der KV-Abrechnung in der Notfallambulanz
- Abrechnung der ambulanten Operationen nach § 115b SGB V
  - OPS-Schlüssel/Anhang II
  - Umsetzung der Vertragsbestimmungen  
Inwieweit wirken sich die Änderungen auf die ambulanten Operationen aus?
- optimale Sachkostenabrechnung

<b>Zielgruppe</b>	Verwaltungsmitarbeiter, Mitarbeiter der Ambulanzen, Chefärzte, Chefarztsekretäre, interessierte Mitarbeiter
<b>Referentin</b>	<b>Silke Karkutsch</b> Fa. Caroline Beil Personal- und Praxismanagement, Vollerwiek
<b>Termin</b>	<b>14.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 02/2021

## Kollege und Chef! Führen und Leiten aus der Sandwichposition

**Inhalt** In vielen Bereichen im Krankenhaus gibt es Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit Leitungsaufgaben betraut sind und gleichzeitig Basisarbeit leisten. Oft werden sie aus dem Team heraus benannt und für die Bewältigung der geforderten Leitungsaufgaben gibt es keine ausgewiesenen Zeitkontingente. Somit müssen die Führungsaufgaben in die tägliche Arbeit integriert werden. Wie schaffen es diese Mitarbeiter/innen den Erwartungen aus dem Team gerecht zu werden: Kollege/in zu sein und gleichzeitig Führungsperson? Darüber hinaus gibt es auch die Erwartungen der übergeordneten Ebene an die Teamleitung, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Immer wieder wird es im Arbeitsalltag Situationen geben, beispielsweise in Konflikten, in denen dieser Spagat besonders erlebbar wird. Hinzu kommt, dass diese Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwar fachlich gut ausgebildet und meist auch sehr erfahren sind, für die Leitungsaufgaben aber wenig Handwerkszeug erwerben konnten. An diesem Seminartag soll die Möglichkeit gegeben werden, die eigene "Sandwich"-Leitungsrolle in den Blick zu nehmen und konkrete Hilfestellungen für die Bewältigung dieser Aufgabe zu erwerben.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Führungsaufgaben übernehmen und Kollege/in sein - wie geht das?
- Führungsmodelle für die "Sandwich"-Leitung, Rollenklarheit, Selbstverständnis
- Zentrale Instrumente der Mitarbeiterführung: Mitarbeitergespräche, Umgang im Konflikt, Delegation und Kontrolle

Durch thematische Inputs und die Bearbeitung konkreter Situationen können die Teilnehmer/innen mehr Klarheit und Souveränität gewinnen, um sich motiviert dieser reizvollen Aufgabe zu widmen.



<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Stellvertretungen
<b>Referentin</b>	<b>Birgit Weinand</b> Trainerin, Supervisorin, Organisationsberaterin, Fachberaterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Münster
<b>Termin</b>	<b>18.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 03/2021

## Onboarding: neue Mitarbeiter ins Team integrieren

**Inhalt** Gerade läuft mal wieder alles rund, trotz dünner Personaldecke. Die Arbeitsabläufe haben sich eingespielt und das Team arbeitet gut zusammen, da steht die nächste Veränderung an. Ein/e Mitarbeiter/in geht bzw. ein/e neue/r Mitarbeiter/in muss gefunden und vor allem dann schnell eingearbeitet werden. Aber wie kann das gut gelingen? Auf was muss ich als Leitung achten, damit die Erledigung der Arbeitsaufgaben recht schnell wieder in gewohnten Bahnen verlaufen kann?

Eine hohe Fluktuation in der Mitarbeiterschaft ist in den Krankenhäusern zur Realität geworden. Immer wieder verändert sich das System, müssen neue Mitarbeiter nicht nur eingearbeitet, sondern möglichst schnell integriert werden.

Die ersten Monate eines neuen Mitarbeiters in einer Einrichtung sind stets eine kritische Zeit: Der Einstieg kann erfolgreich verlaufen, aber auch schief gehen. Der Start hat einen großen Einfluss auf die weitere Entwicklung, ob der neue Mitarbeiter sich willkommen fühlt, gerne mitarbeitet, sich gut ins Team integriert.

Wie können Sie als Leitung den neuen Mitarbeiter schnell „An-Bord-holen“, damit recht zeitnah eine gute Zusammenarbeit gelingt? Im Seminar werden wichtige Rahmenbedingungen für ein gutes Integrieren neuer Mitarbeiter/innen ins Team besprochen:

- Klarheit von Arbeitsabläufen
- Rollen
- Teamdynamik

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Stellvertretungen
<b>Referentin</b>	<b>Birgit Weinand</b> Trainerin, Supervisorin, Organisationsberaterin, Fach- beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement, Münster
<b>Termin</b>	<b>19.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 04/2021

## Die Stationsleitung – Veränderungsbegleiter und Führungskraft – Teil I

### Inhalt

Am deutlichsten zeigt es sich im Umgang mit Konflikten, anstehenden Veränderungen und bei der Bewältigung sachlicher Probleme, wie sich der Arbeits- und Kommunikationsstil eines Teams darstellt und in welcher Weise das kooperative Führen und Begleiten des Teamleiters als Element der Gruppenkultur definiert und zugelassen ist. In Prozessen denken, nicht in Zuständen, lautet hierbei die Devise. Neben schwarz-weiß- bzw. ja-nein-Qualitäten existieren viele analoge Größen, die es zu analysieren und zu erkennen gilt.

Jedenfalls liegen oft beträchtliche Reserven im individuellen Gestalten bzw. im Führen einer Arbeitsgruppe. Es lohnt sich dafür entsprechende Zeit und Geduld zu investieren. Ein gutes Team entwickelt sich erst nach und nach, indem es Probleme gelöst, Beziehungen vertieft und Rollen geklärt hat - und das erfordert eine Teamleitung, die sich als „Entwicklungshelfer“ seines Teams versteht und den Geist und den Kommunikationsstil der Arbeitsgruppe nachhaltig beeinflussen kann. Kommunikationskultur und ein bewusster Umgang mit den geeigneten Ressourcen und Methoden sind hierbei ein Schlüssel.

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Grundlagen gruppendynamischer Prozesse, zwischenmenschlicher Interaktionen sowie der Selbstreflexion im Umgang mit den eigenen Ressourcen. In der Betrachtung kommt es hierbei zwangsläufig zu Fragen: Was hat das mit mir zu tun? Wie werde ich wahrgenommen? Wie will ich wahrgenommen werden? Wie gehe ich mit bestimmten Situationen um? Was sind meine Stärken und wo, wie kann ich mich verbessern? Aus der dadurch entstehenden Bewusstheit entwickeln sich die individuellen Lösungsmöglichkeiten.

### **Inhaltliche Schwerpunkte (variieren je nach Bedarf der Gruppe):**

- Entwicklung eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten, Veränderungen und Kritik
- Aspekte eines Vertrauen schaffenden und kooperativen Führungsstils
- Konstruktives Feedback und Motivation
- Dialog als wichtiger Baustein zur Teamkultur
- Bewusstheit für die Zusammenhänge zwischen individuellen Motiven und Handlungen
- Die „Chancenkiller“ in der Beziehungsgestaltung
- Praktische Umsetzung relevanter Kommunikationsmodelle
- Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern

**Teil II ist für den 02.02.2021 geplant. Die beiden Module ergänzen sich und geben ein optimales Gesamtbild des Themas ab. Sie sind jedoch auch unabhängig voneinander und einzeln buchbar.**

**Zielgruppe**

Führungskräfte, Stationsleitungen und Teamleiter, interessierte Mitarbeiter

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

**Referent**

**Matthias Myska**

Projektleitung Medizinalfach-, Heil-, Pflege- und Sozialberufe, inTac, Dresden

**Termin**

**20.01.2021**

**Zeit**

10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort**

Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr**

200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 05/2021

## Geldbußen gegen Krankenhäuser wegen Verstößen gegen DSGVO

### Inhalt

Anlass des Seminars ist die Verhängung erster Geldbußen gegen Krankenhäuser in verschiedenen Bundesländern und in zahlreichen Mitgliedstaaten der EU. Die DSGVO zwingt die Aufsichtsbehörden für den Datenschutz, gegen Verstöße effektiv vorzugehen. Die Höhe der Geldbußen ist teils sechsstellig.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- System der gesetzlichen Regelungen in praxisorientierter Darstellung
- Datenschutzverstöße mit besonders hohem „Geldbußen - Risiko“
- Vermeidung typischer „teurer Verstöße“
- Wichtige Verfahrensabläufe bei der Verhängung von Geldbußen

Folgende Dokumente der Datenschutz-Aufsichtsbehörden werden – neben den Äußerungen des Sächsischen Datenschutzbeauftragten – besonders in das Seminar einbezogen:

- Bußgeldkonzept der Aufsichtsbehörden vom 16.10.2019
- Entschließung der Datenschutzkonferenz zum Schutz von Patientendaten vom 6.11.2019
- Branchenspezifischer Sicherheitsstandard von Deutscher Krankenhausgesellschaft (DKG) und Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für die Gesundheitsversorgung in Krankenhäusern vom 22.10.2019
- White Paper der Datenschutzkonferenz zum Einsatz von Messenger – Diensten in Krankenhäusern vom 7.11.2019 und DKG-Formulierungshilfen „Nutzung von Messenger-Diensten im Krankenhaus“ vom 1.9.2020
- Gemeinsamer Leitfaden „Anforderungen an das Datenschutzmanagement in bayerischen öffentlichen und privaten Krankenhäusern“ des Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz und des Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht vom 8.03.2018

<b>Zielgruppe</b>	Datenschutzbeauftragte der Krankenhäuser und Verantwortliche für die Umsetzung der DSGVO ohne juristische Vorbildung
<b>Referent</b>	<b>Dr. Eugen Ehmann</b> Regierungspräsident von Unterfranken, Würzburg; Mitglied des Rechtsausschusses der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e. V.
<b>Termin</b>	<b>21.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	9:30 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 06/2021

## Budgetverhandlung und PPP-RL in der Psychiatrie unter Berücksichtigung der Corona-Krise und ihrer Auswirkungen

**Inhalt** Die Budgetverhandlung eines Krankenhauses ist ein wesentliches Erfolgskriterium. Gerade für psychiatrische Einrichtungen hat diese nach wie vor den Charakter einer echten Verhandlung, da das Budgetsystem den Kern der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) darstellt. Ab dem Jahr 2020 sind mit der neuen AEBPsych, PPP-RL, leistungsbezogener Vergleich und Anpassungsvereinbarung viele neue Regelungen hinzugekommen, die für eine erfolgreiche Verhandlung zu beachten sind. Auch die Auswirkungen der Corona-Krise sind im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes zu beachten.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen
- Vorbereitung der Budgetverhandlung und Erstellung der Unterlagen
- Herleitung der AEBPsych-Forderung
- Budgetermittlung in der AEBPsych
- Personalbemessung nach der PPP-RL und Einbringung in die Budgetverhandlung
- Berücksichtigung des leistungsbezogenen Vergleichs nach § 4 BPfIV
- Regionale und Strukturelle Besonderheiten im Zusammenhang mit der Anpassungsvereinbarung
- Corona-Krise und die Auswirkungen auf die Budgetverhandlung
- Nachbereitung der Budgetverhandlung und Umsetzung der Vereinbarung
- Finanzierung der Telematikinfrastruktur



<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Mitarbeiter aus psychiatrischen Einrichtungen oder Fachabteilungen, die an der Budgetverhandlung beteiligt sind
<b>Referent</b>	<b>Dipl.-Kfm. Stefan Thewes</b> Kaufmännischer Direktor und Vorstandsvorsitzender der LVR-Klinik Langenfeld (Rheinland)
<b>Termin</b>	<b>25.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 07/2021

## Wirkungsvoll und typgerecht den Chef entlasten

### Inhalt

Neben den vielen Herausforderungen geht es in Ihrem Job im Sekretariat tagtäglich darum, Ihrem Chef den Rücken freizuhalten und ihn zu entlasten. Das funktioniert nur, wenn Sie wissen, mit welchem Menschentyp Sie es zu tun haben und wie Sie sich bestmöglich darauf einstellen. Außerdem entscheidend ist eine optimale Arbeitsorganisation. Denn selbst, wenn es mal turbulent zugeht oder Sie sogar mehrere Vorgesetzte unterstützen müssen, wird es Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten, die Vielzahl an Aufgaben effizient zu bewältigen.

Genau an dieser Stelle setzt unser Seminar an! Nach dem Motto „Gut sein – besser werden“ erfahren Sie, wie Sie mehr Struktur in Ihre Abläufe bringen und Ihren Arbeitsbereich noch weiter professionalisieren können. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie typgerecht entlasten und so die Zusammenarbeit mit Ihrem Vorgesetzten auf den nächsten Level heben.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Was heutzutage zählt – die Rolle der modernen Assistenz**
  - Von wegen Tippse – der Sekretariatsberuf im Wandel
  - Entscheidende Schlüsselfaktoren im zeitgemäßen Sekretariat
- **So werden Sie mit Ihren Vorgesetzten zum Winning Team!**
  - Teamdiagnose: Wo stehen wir in unserer Zusammenarbeit?
  - Die sieben Säulen des optimalen Zusammenspiels im Team
  - Klare Handlungskompetenz sorgt für Aufgabentransparenz
  - Grundlegende Spielregeln für ein professionelles Miteinander
- **Führungskrafttypen – Arbeits- und Kommunikationsstile**
  - Keiner funktioniert gleich: das DISG-Verhaltensmodell
  - Verschiedene Arbeitsstile, verschiedene Entlastungsweisen
  - So läuft's reibungslos – organisatorisch und kommunikativ
  - Aus der Praxis: Tipps zur erfolgreichen Chefbehandlung
- **Gegen die Uhr: erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement**
  - Standortbestimmung: Welcher Zeittyp bin ich denn?
  - Zeitdiebe und Störenfriede erkennen und eliminieren
  - Mit sinnvollen Arbeitsprinzipien zu besseren Ergebnissen
  - Eigene Grenzen erkennen und richtig kommunizieren

<b>Zielgruppe</b>	Assistenz- und Sekretariatsmitarbeiter, alle Interessierten
<b>Referent</b>	<b>Marc Schlichtmann</b> zertifizierter Business Trainer & Coach, Talentmanufaktur, Hamburg
<b>Termin</b>	<b>26.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 08/2021

## Grundlagentraining Interner Auditor im Krankenhaus

**Inhalt** Qualität ist kein Zufall! So sichern regelmäßige interne Audits die Wirksamkeit des Qualitätsmanagements durch die Mitarbeiter. Interne Audits bieten in festgelegten Abständen wertvolles Feedback, um den Aufbau und die Abläufe im Krankenhaus laufend weiter zu verbessern. Und es entsteht regelmäßig ein gewisser Druck, um auch in arbeitsintensiven Zeiten dem Qualitätsmanagement die erforderliche Aufmerksamkeit zu widmen.

Das Training besteht aus Präsentationen, praktischen Fallbeispielen und Rollenspielübungen.

**Nach Abschluss dieser Schulung werden die Teilnehmer in der Lage sein:**

- die Rolle des internen Audits in der Aufrechterhaltung und Verbesserung von Managementsystemen zu beschreiben,
- Zweck und Struktur der Norm ISO 9001 zu erklären,
- ein internes Audit zu planen und vorzubereiten,
- Auditnachweise durch Beobachtung, Gespräche und Stichprobenüberprüfung von Dokumenten und Aufzeichnungen zu sammeln,
- sachliche Auditberichte zu verfassen, die dazu beitragen, die Wirksamkeit des Qualitätsmanagements zu steigern,
- Wege vorzuschlagen, um die Wirksamkeit von Korrekturmaßnahmen zu überprüfen.

<b>Zielgruppe</b>	Krankenhausleitung, Medizincontroller, Pflegedienstleitung, Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagementbeauftragte, Leitende Mitarbeiter
<b>Referentin</b>	<b>Prof. Dr. med. Kirstin Börchers</b> FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Hospital Management Advisor, EOQ-Quality Auditor Inhaberin QM BÖRCHERS CONSULTING +, Herne
<b>Termin</b>	<b>27.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 09/2021

## Abrechnung von Krankenhausleistungen – DRG-Abrechnung und Abrechnungsgrundlagen 2021

### Inhalt

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leistungsdefinitionen
  - Leistungen
  - Leistungen im Krankenhaus
- Allgemeine Grundlagen
  - Bedeutung der Leistungsabrechnung
  - Gesetzliche und vertragliche Grundlagen
  - Landesverträge nach § 112 SGB V
  - Leistungen nach dem AOP-Vertrag nach § 115b SGB V
  - Basis- und Leistungsdokumentation
  - Datenübermittlung nach § 301 SGB V
- DRG-Grundlagen
  - Begriffe und Grundstruktur
  - Fallklassifikation
  - Bezeichnung
- DRG-Abrechnungsbestimmungen der FPV
  - Zusammenhang KHG, KHEntgG und FPV, Entgeltarten
  - Entgeltkatalog G-DRG, Zusatzentgeltkataloge
  - Abrechnungsregeln (Grundsätze, Berechnung von Zusatzentgelten, Neugeborene, Lang- und Kurzlieger, Verlegungen, Rückverlegungen, Wiederaufnahmen in dasselbe Krankenhaus, kombinierte Fallzusammenführungen bei Rückverlegungen und Wiederaufnahmen, Fallpauschalen bei Transplantationen, teilstationäre Leistungen, Fallbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG entsprechend Anlage 3a, vor- und nachstationäre Behandlungen, Beurlaubungen, Verbringungen)

<b>Zielgruppe</b>	neue Mitarbeiter/innen der Krankenhäuser, Quereinsteiger/innen und alle Interessierten, die einen Gesamtüberblick zur Abrechnung stationärer Leistungen erhalten möchten
<b>Referent</b>	<b>Dipl.-Kfm. Marcus Gudera</b> Leiter Patientenverwaltung, Universitätsklinikum Heidelberg
<b>Termin</b>	<b>28.01.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 10/2021

## Die Stationsleitung – Veränderungsbegleiter und Führungskraft – Teil II

**Inhalt** Teil I ist für den 20.01.2021 geplant. **Die beiden Module** ergänzen sich und geben ein optimales Gesamtbild des Themas ab. Sie **sind jedoch auch unabhängig voneinander und einzeln buchbar.**

### Inhaltliche Schwerpunkte

**(variieren je nach Bedarf der Gruppe):**

- Reflexion zu Teil I, Lerntransfer, Fallbesprechung sowie Vertiefung
- Visuelle Ist- und Sollanalyse und das Gestalten der Grundlage zur Veränderung
- Bewertungsmuster im Zusammenhang zwischen Verantwortung, Leistung und Belastung
- Bewusster Umgang mit den eigenen Ressourcen
- Zielmanagement und Priorisierung

### **Didaktische Methode:**

Von grundsätzlicher Bedeutung ist zunächst, dass kein „reines“ Seminar im Sinne einer allgemeinen Wissensvermittlung durchgeführt wird, sondern eher ein Training und ein Coaching zum Fördern individueller Potenziale. Das lässt sich praxisbezogener gestalten, geht auf den einzelnen Teilnehmer ein und fördert den Umsetzungsnutzen.

Angewandt wird vorrangig das „Microteaching“ - eine sehr erfolgreiche Trainingsmethode, bei der es darum geht, Bewusstheit von der Art des Handelns zu schaffen mit der Kernfrage: Welcher Reiz führt zu welcher Reaktion und mit welcher Konsequenz?



<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Stationsleitungen und Teamleiter, interessierte Mitarbeiter
<b>Referent</b>	<b>Matthias Myska</b> Projektleitung Medizinalfach-, Heil-, Pflege- und Sozialberufe, inTac, Dresden
<b>Termin</b>	<b>02.02.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 11/2021

## Digitalisierung & Sektorenübergreifende Prozesssteuerung

### Inhalt

Die gesetzlichen Vorgaben zur Digitalisierung stellen die Krankenhäuser vor enorme Herausforderungen. Nicht zuletzt im Zuge der Pandemie wurde das Erfordernis schneller, reibungsloser, digitaler insbesondere auch der sektorenübergreifenden Prozesse besonders deutlich.

Bedingt durch die hohe Dynamik der immer neuen gesetzlichen Regelungen und der gleichfalls beinhalteten Sanktionsandrohungen bei fehlender oder unvollständiger Umsetzung der Vorgaben besteht die Gefahr, dass die Komplexität der internen und sektorenübergreifenden Prozessanpassungen aus dem Blick gerät bzw. unterschätzt wird.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, den aktuellen Stand der digitalen Umsetzung der internen und sektorenübergreifenden Prozesse in Ihrem Haus vor dem Hintergrund der gesetzlichen und fachlichen Vorgaben zu analysieren, sowie Chancen und Risiken der Umsetzung zu erkennen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Darstellung der aktuellen gesetzlichen und fachlichen Vorgaben zur Digitalisierung der internen und sektorenübergreifenden Prozesse im Krankenhaus
- Anforderungen und Verantwortlichkeiten auf Träger- und Handlungsebene
- Systemanreize der verschiedenen Player: Chancen und Risiken der Umsetzung
- Digitalisierung der internen Prozessabläufe und -steuerung
- Strategische Entscheidungen und konkrete Schritte zur Umsetzung
- Perspektiven der weiteren Digitalisierung in der sektorenübergreifenden Versorgung
- Erfahrungsaustausch und (gemeinsame) Analyse der Umsetzung in der Organisation, der jeweiligen Verantwortlichkeiten und der Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Vertragsärzten und nachstationären Versorgern u. a.

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern, Prozessverantwortliche, IT-Verantwortliche
<b>Referenten</b>	<p><b>Sybille Kraus</b>  Dipl.-Sozialarbeiterin, Sozialmanagerin, Case Managerin (DGCC), Leiterin Sozialdienst und Case Management, Alexianer St. Hedwig Kliniken, Berlin  Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)</p> <p><b>Rechtsanwalt Benjamin Böhland</b>  Syndikusrechtsanwalt  Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V., Leipzig</p>
<b>Termin</b>	<b>22.02.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 12/2021

## Risikomanagement im Krankenhaus: Die G-BA-Richtlinie erfüllen

### Inhalt

Das Unwahrscheinliche, das scheinbar Unmögliche im Krankenhaus im Voraus zu denken, ist als präventives Risikomanagement Bestandteil des ärztlichen und pflegerischen Tuns im klinischen Alltag und im Qualitätsmanagement.

Patientensicherheit im Krankenhaus durch Risikomanagement und Fehlermeldesysteme zu erreichen – das ist auch das Ziel der 2016 beschlossenen G-BA-Richtlinie bzgl. des Qualitäts- und Risikomanagements (QM-RL).

So wird von Krankenhäusern verlangt, dass „...unter Berücksichtigung der Patienten- und Mitarbeiterperspektive alle Risiken in der Versorgung identifiziert und analysiert sowie ... Meldungen aus Fehlermeldesystemen genutzt“ werden. „Eine individuelle Risikostrategie umfasst das systematische Erkennen, Bewerten, Bewältigen und Überwachen von Risiken sowie die Analyse von kritischen und unerwünschten Ereignissen, aufgetretenen Schäden und die Ableitung und Umsetzung von Präventionsmaßnahmen.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer, wie die G-BA-Richtlinie mit akzeptablem Aufwand erfolgreich umgesetzt werden kann.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Risikomanagements
- Risikomanagement im Kontext der DIN EN 15224 und DIN EN ISO 9001:2015
- Vorstellung Mindeststandards Risikomanagement
- Erfolgreiche Etablierung einer Sicherheitskultur (CIRS)

<b>Zielgruppe</b>	Krankenhausleitung, Medizincontroller, Pflegedienstleitung, Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagementbeauftragte, Leitende Mitarbeiter
<b>Referentin</b>	<b>Prof. Dr. med. Kirstin Börchers</b> FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Hospital Management Advisor, EOQ-Quality Auditor Inhaberin QM BÖRCHERS CONSULTING +, Herne
<b>Termin</b>	<b>23.02.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 13/2021

## Qualitätsmanagement im Krankenhaus: Die G-BA-Richtlinie erfüllen

### Inhalt

Eine hohe Qualität in der Leistungserbringung ist für Krankenhäuser neben dem Patientenwohl ein wichtiges Unternehmensziel. Gerade in Krisenzeiten – wie der zur Bewältigung der Versorgung von COVID-19-Patienten im Frühjahr 2020 – bewähren sich stabile Ablauf- und Aufbaustrukturen sowie ein solides Qualitätsmanagement. Um das krankenhausinterne Qualitätsmanagement weiter zu vereinheitlichen, hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) 2016 eine Qualitätsmanagement-Richtlinie (QM-RL) beschlossen, die die grundsätzlichen Anforderungen regelt. Diese Regelungen beinhalten insbesondere grundlegende Elemente wie Patientenorientierung, Patientensicherheit, Mitarbeiterorientierung einschließlich Mitarbeitersicherheit, Prozessorientierung, Kommunikation und Kooperation, Informationssicherheit und Datenschutz sowie Verantwortung und Führung. Zudem fordert die G-BA-Richtlinie den Einsatz neuer Methoden und Instrumente wie zum Beispiel OP-Checklisten und regelt die Einführung, Entwicklung und Evaluation von QM-Systemen sowie die Veröffentlichung von Ergebnissen.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer, wie die G-BA-Richtlinie mit akzeptablem Aufwand erfolgreich umgesetzt werden kann.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagement im Kontext der DIN EN 15224 und DIN EN ISO 9001:2015
- Vorstellung Mindeststandards Qualitätsmanagement
- Erfolgreiche Etablierung eines Qualitätsmanagements

<b>Zielgruppe</b>	Krankenhausleitung, Medizincontroller, Pflegedienstleitung, Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagementbeauftragte, Leitende Mitarbeiter
<b>Referentin</b>	<b>Prof. Dr. med. Kirstin Borchers</b> FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Hospital Management Advisor, EOQ-Quality Auditor Inhaberin QM BÖRCHERS CONSULTING +, Herne
<b>Termin</b>	<b>24.02.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 14/2021

## Hygiene und Recht in medizinischen Einrichtungen

**Inhalt** "In Deutschland ziehen sich jährlich 400.000 bis 600.000 Patientinnen und Patienten im Zusammenhang mit einer stationären oder ambulanten medizinischen Behandlung eine Infektion zu. Schätzungsweise zwischen 7.500 bis 15.000 von ihnen sterben jährlich daran. Zwanzig bis dreißig Prozent dieser nosokomialen Infektionen und Todesfälle wären durch eine bessere Einhaltung von bekannten Regeln der Infektionshygiene vermeidbar.“ Diese Zahlen aus der Presseerklärung des Bundesministeriums für Gesundheit zum Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze (sog. Hygienegesetz) sind dramatisch und begründen zahlreiche Haftungsfälle. Ziel des zum 4. August 2011 in Kraft getretenen Gesetzes ist es, die Hygienequalität in medizinischen Einrichtungen und bei medizinischen Behandlungen zu verbessern. Die Länder wurden dabei verpflichtet, durch Rechtsverordnung für Krankenhäuser und vergleichbare Einrichtungen die jeweils erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung, Erkennung, Erfassung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen und Krankheitserregern mit Resistenzen zu regeln. Zum 30. Juni 2012 ist in Sachsen hierzu die Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen in Kraft getreten. Das Seminar soll über die wesentlichen Neuerungen und ihre Auswirkungen für die Praxis - insbesondere unter Haftungsgesichtspunkten - informieren.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze (sog. Hygienegesetze)
- Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (SächsMedHygVO)
- Haftung bei Hygienemängeln und Beweislast
- Aktuelle Entscheidungen der Gerichte zu Hygiene und Haftung



<b>Zielgruppe</b>	Leiter und leitende Mitarbeiter in sozialen und klinischen Einrichtungen
<b>Referentin</b>	<b>Rechtsanwältin Jedida von Sachsen</b> Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachanwältin für Medizinrecht, Battke Grünberg Rechtsanwälte PartGmbH, Dresden
<b>Termin</b>	<b>25.02.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 14:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 15/2021

## Der Krankenhausalarm- und Einsatzplan – keep it simple

### 2-Tages-Seminar

**Inhalt** Bei diesem Workshop lernen Sie, wie Sie einen KAEP erstellen, die Arbeitsgruppe zusammenstellen und wie eine Gliederung Ihres Plans sein könnte.

Unter der Berücksichtigung, so einfach und kompakt wie möglich, werden die einzelnen Module des Alarmplans besprochen.

Da es sich um einen Workshop handelt, werden Sie viel Gelegenheit haben, in Kleingruppen Szenarien zu bearbeiten und anschließend im Plenum zu besprechen. Besonders eingehen werden wir auf den Massenanfall von Verletzten.

Weitere Themen sind die Sonderlagen wie

- Cyberangriff
- Ausfall Kritischer Infrastruktur
- Pandemie
- Polizeiliche Lage
- C-Lage

- Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus den Bereichen Medizin, Pflege, Risikomanagement, Verwaltung, Technik und IT
- Referentin** **Dr. med. Katja Scholtes, MHBA, MDM**  
Leiterin der Stabstelle S 9 Krankenhausalarm- und Einsatzplanung, Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- Termin** **01./02.03.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 500,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
600,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 16/2021

## Das Personalgespräch – Spannungsfeld zwischen Kritik und Kooperation

### Inhalt

Guter Dialog ist ein wichtiges Führungsinstrument und weder fachliche Kompetenz noch die Vorgesetztenposition an sich bewahren vor Unklarheiten, Missverständnissen und Demotivation und offensichtlich ist es noch nicht durchgehend bekannt, welches starkes Instrument zur Personalentwicklung das Mitarbeitergespräch sein kann. Wie sonst wäre die gegen diese Einrichtung bestehende häufige Abneigung bei Mitarbeitern zu erklären? Die verantwortlichen Gründe - ich nenne sie Chancenkiller - gilt es genau zu beleuchten und zu vermeiden. Dann gelingt es auch, dass sich beide auf das Gespräch freuen können, weil beide davon profitieren.

Letztendlich soll es darum gehen, bislang ungenutztes Potenzial zu fördern, Aufgaben geschlossen anzustreben, Arbeitsabläufe sowie bestimmte Verhaltensweisen effizient, koordiniert und strukturiert abzuwickeln. Beziehungen vertrauensvoll zu gestalten sowie gemeinsam Werte und Ziele zu entwickeln.

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Grundlagen dynamischer Prozesse sozialer Systeme sowie zwischenmenschlicher Interaktionen. Aus der dadurch entstehenden Bewusstheit entwickeln sich die methodischen Lösungsmöglichkeiten für ein kooperatives miteinander, dem souveränen Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten sowie der Analyse von individuellen Bewertungsmustern.

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kriterien des Personalgesprächs und Möglichkeiten des Mitteilens
- Entwicklung eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten und Kritik
- Erarbeiten von Möglichkeiten der Konfliktvermeidung bereits im Vorfeld deren Entstehens
- Bewusstheit für die Zusammenhänge zwischen individuellen Motiven und Handlungen
- Entwicklung eines Vertrauen schaffenden Kommunikations- und Führungsstils
- Konstruktives Feedback und Motivation
- Die Zielvereinbarung im Gespräch
- Die „Chancenkiller“ im Gespräch
- Umsetzung relevanter Kommunikationsmodelle im Rollenspiel

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, Personal- und Teamleiter
<b>Referent</b>	<b>Matthias Myska</b> Projektleitung Medizinalfach-, Heil-, Pflege- und Sozialberufe, inTac, Dresden
<b>Termin</b>	<b>03.03.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 17/2021

## Entsorgung im Krankenhaus – Fortbildung zu Abfallrecht und Abfallwirtschaft

**Inhalt** Abfallbeauftragte in Krankenhäusern, die weniger als zwei Tonnen gefährliche Abfälle im Jahr erzeugen, benötigen keine zertifizierte Fachkunde nach AbfBeauftrV. Dennoch muss geltendes Recht eingehalten und die Entsorgung wirtschaftlich gestaltet werden. Für diese Zielgruppe bietet das Seminar umfassende Grundlagen und spezielles Wissen für das Gesundheitswesen, sowohl rechtlicher Art als auch zu Potenzialen der innerbetrieblichen Abfallwirtschaft.

Der Referent bringt Erfahrung aus über 20 Jahren als Umweltbeauftragter und Abfallwirtschaftler in Gesundheitswesen und Forschung mit. Im Seminar können auch von den Teilnehmern eingebrachte Problemstellungen besprochen und Lösungen erarbeitet werden.

- Zielgruppe** Abfallbeauftragte und Krankenhausmitarbeiter mit abfallwirtschaftlichen Aufgaben (z. B. Technik- oder Logistik-Mitarbeiter) aus Krankenhäusern
- Referent** **Dr. Jörg Romanski**  
Umweltberatung Romanski, Falkensee
- Termin** **04.03.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften
- 350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 18/2021

## Versicherungswertermittlung von Krankenhaus- und Pflegeheimgebäuden

**Inhalt** Versicherungswertermittlungen werden vor Abschluss eines Versicherungsvertrages erstellt, um den aktuellen Versicherungswert der Immobilie festzustellen. Die Verantwortung für die Höhe des Versicherungswertes trägt der Versicherungsnehmer. Das ist i. d. R. der Inhaber oder Leiter eines Krankenhauses oder Pflegeheimes. Die Versicherer ermitteln mit Hilfe dieses Wertes die Versicherungssumme und die Höhe der Prämien. Im Schadensfall wird mit einer aktuellen Versicherungswertermittlung die Versicherungssumme überprüft. Hier kann es zu einer bösen Überraschung kommen, wenn im Ergebnis der Wertermittlung festgestellt wird, dass die Immobilie unterversichert ist. Nach Auswertung des BVSV haben rund 90 Prozent der Gebäude, die im Besitz von Kommunen oder Unternehmen sind, eine zu niedrige Versicherungssumme bei der Gebäudeversicherung.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Versicherungswert - Versicherungssumme - Unterversicherung
- Wiederbeschaffungswert - Gleitende Neuwertversicherung
- Immobilienwertermittlungsverordnung 2010 – Sachwertrichtlinie 2012
- Neubauwert - Zeitwert - Normalherstellungskosten
- Baunebenkosten - Wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer
- Wertminderungen - Bauliche Außenanlagen
- Baupreisindex - Neuwertfaktor
- Ermittlung des Versicherungswertes - Beispiele



**Zielgruppe** Krankenhausleitungen, Geschäftsführer, Leiter Finanzen,  
Leiter Bau und Technik, Hausverwaltungen

**Referent** **Steffen Kluge**  
Geschäftsbereichsleiter Bau und Technik,  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden AöR

**Termin** **09.03.2021**

**Zeit** 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 19/2021

## Patientenaufnahme im Krankenhaus rechtssicher gestalten

### Inhalt

Um die Patientenaufnahme im Krankenhaus rechtssicher zu gestalten, bedarf es stets der Kenntnis aktueller Regelungen. Sämtliche Verträge/Formulare werden anhand der aktuell bei dem Kohlhammer Verlag im März 2020 erschienenen 13. Auflage der DKG-Musterverträge dargestellt, die aufgrund zahlreicher - Gesetzgebungsverfahren (DS-GVO, PpSG, TSVG, MDK-Reformgesetz usw.) umfassend angepasst worden sind. Die aktuellen Änderungen beziehen sich u. a. auf die Formulare zum Hausarzt bzw. sonstigen Behandlern und zur PKV. Auch im Wahlleistungsbereich wurden Formvorschriften gelockert.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Stellung der Patienten (GKV, PKV, PKV-Basistarif, Sozialhilfe, Asyl, Flüchtlingsproblematik etc.), Asylbewerberleistungsgesetz, Nothelferanspruch
- Behandlungsverträge
- Allgemeine Vertragsbedingungen
- Haupt- und Nebenleistungspflichten
- Behandlung ohne Vertrag
- Wahlleistungsvereinbarung
- Wahlärztliche Leistungen, persönliche Leistungserbringung, Stellvertretung, Erbringung durch Honorarärzte
- Medizinische Wahlleistungen
- Unterrichts-/Hinweispflichten, insbesondere im Hinblick auf die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
- Hinweispflichten bei selbstverschuldeten Krankheiten (z. B. Piercings)
- Datenübermittlung im Rahmen der Behandlung inkl. Entlassmanagement
- Behandlungsvertrag bei ambulanten Leistungen
- Aufgrund der DS-GVO geänderte Formulare/Einwilligungserklärungen

- Zielgruppe** Mitarbeiter aus den Bereichen Patientenverwaltung,  
Rechtsabteilung
- Referenten** **Rechtsanwältin Andrea Hauser LL. M.**  
Referentin Dezernat IV (Recht)
- Rechtsanwalt Andreas Wagener**  
stellv. Hauptgeschäftsführer, Geschäftsführer  
des Justizariats
- Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin
- Termin** **10.03.2021**
- Zeit** 10:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften
- 350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 20/2021

## Umsetzung des Pflegepersonalstärkungsgesetzes – vor, während und nach Corona

**Inhalt** Zum 01.01.2020 wurden die Pflegepersonaluntergrenzen erweitert und folglich zum 01.03.2020 bis zum 31.12.2020 wieder ausgesetzt. Weiterhin gültig wiederum ist die Einführung eines Pflegebudgets im Jahre 2020. Darüber hinaus wird diskutiert, ob ein Pflegepersonalbedarfsberechnungsinstrument im Krankenhaus eingeführt werden soll. Unter Einwirkung der Corona-Krise wird diese gesamte Entwicklung stark tangiert und differenziert betrachtet. Dies führt zu entsprechenden strukturellen und organisatorischen Entwicklungen.

### Ihr Nutzen:

- Nach dem Seminar können Sie die voraussichtlichen Entwicklungen im Jahr 2021 planen
- Sie haben erste Erfahrungen in der Anwendung, Umsetzung und Verhandlung mit dem Pflegebudget
- Sie erfahren, wie das Pflegebudget und die Pflegepersonalbemessung in Zusammenhang mit der PpUGV als komplexes Aufgabengebiet umgesetzt werden kann
- Sie können die gesamte Situation des Pflegepersonalstärkungsgesetzes vor, während und nach Corona neu einschätzen

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Neuregelung der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) und des Pflegepersonalstärkungsgesetzes
- Neuregelung des Pflegepersonalbudgets
- Umsetzung des Pflegepersonalbudgets
- Pre-Test und aktuelle Entwicklung zum Personalbemessungsinstrument
- Erfahrungen vor, während und nach der Corona-Krise bezüglich Struktur, Organisation und Prozess des Pflegepersonaleinsatzes im Krankenhaus unter extremen Bedingungen
- Statistische Auswertungen

- Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegedirektion, Pflegedienstleitung, Personalverantwortliche sowie Gesamtverantwortliche wie Geschäftsführer, Verwaltungsleiter und Leiter des Medizinischen Leistungsgeschehens
- Referent** **Josef Hug**  
Geschäftsbereichsleiter, Pflegedirektion im Städtischen Klinikum Karlsruhe
- Termin** **11.03.2021**
- Zeit** 09:00 Uhr – 16:45 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 21/2021

## Grundlagenschulung Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren

**Inhalt** DA-Experten der Krankenhäuser sind meist "key people". Gerade die Corona-Pandemie-Krise hat gezeigt, dass es für die Kliniken existenziell ist, ihre Liquidität zu sichern. Fallen dann "key people" kurz- oder langfristig aus, ist es wichtig, geschultes Vertretungspersonal vorzuhalten.

Nehmen Sie an diesem Seminar insbesondere teil, wenn Sie sich erstmals mit dem Thema befassen, eine Auffrischung nach längerer Abwesenheit (z. B. Elternzeit) benötigen oder bereits seit Jahren in diesem Aufgabengebiet praktisch tätig sind (bisher "learning by doing"), jedoch noch nie eine Grundlagenschulung zum § 301 absolviert haben!

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Technische Anlagen 1 und 2
- Vorprüfsoftware der Kostenträger (VPS)
- Fehler- und Korrekturverfahren
- Aufbau und Inhalt von Datensegmenten
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- **Wichtig!!!** Korrektes Lesen von Fehlermeldungen der Kostenträger
- Fehleranalyse und Bereinigung auf Seiten der Krankenhäuser
- Zwei Übungsphasen (Analyse und Lösung von Praxisfällen)
- **Wichtig!!!** Fehlerproblematik "laufende Nummer des Geschäftsvorfalles"

- Zielgruppe** Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs-, EDV-Abteilungen und Patientenverwaltungen sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, von Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen
- Referent** **Thomas Jahnke**  
Fachreferent der BARMER Hauptverwaltung,  
Abteilung Stationäre Versorgung/Rehabilitation,  
Wuppertal
- Termin** **15.03.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 22/2021

## Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene

**Inhalt** Auch als Profi begegnen Ihnen im § 301-Verfahren immer wieder besonders komplexe Problemkonstellationen. Ebenso müssen Sie über aktuelle Themen und anstehende Neuerungen ständig up to date bleiben. Sie erhalten Experten-Know-how zum § 301-Verfahren, werden über sämtliche Neuerungen informiert und profitieren besonders von den ausgedehnten Übungsphasen zu schwierigen Praxisfällen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Krankenhausentlastungsgesetz in Folge der Corona-Pandemie und seine Auswirkungen auf das § 301-Verfahren
- Informationen zur **Ausgliederung Pflegekosten**
- Lösung komplexer Probleme im Datenaustausch
- Fallzusammenführung bei Wiederaufnahme und Rückverlegung
- Auswirkungen der **PrüfvV 3.0** auf den DA und Ergänzungsvereinbarung zur Übergangsvereinbarung (PrüfvV)
- Standortkennzeichnung im Echtbetrieb
- Umsetzung des Entlassmanagements im DA-Verfahren
- Kasseninterne Fehlerprüfungen
- **NEU:** Vereinbarungen und Umsetzung des **Erörterungsverfahrens**
- Auswirkungen des **MDK-Reformgesetzes** auf das DA-Verfahren
- Verhalten bei unberechtigten Datensatzrückweisungen
- **NEU:** Umsetzung MD-Prüfverfahren in 2021 und 2022
- Software-Wechsel und Versionswechsel im DA
- Analyse von fehlerhaften Datensätzen
- Zweckentfremdete Nutzung von Datensätzen (z. B. MBEG)



**Zielgruppe** Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs- und EDV-Abteilungen, Patientenverwaltung sowie Mitarbeiter von Krankenkassen, Software-Unternehmen und externen Abrechnungsstellen, die bereits eine **Grundlagenschulung zum § 301-Verfahren** absolviert haben

**Referent** **Thomas Jahnke**  
Fachreferent der BARMER Hauptverwaltung,  
Abteilung Stationäre Versorgung/Rehabilitation,  
Wuppertal

**Termin** **16.03.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 23/2021

## Einführung in das Recht der Notaufnahme

### Inhalt

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Rahmenbedingungen der Notaufnahmen**
  - Personalmix in der Notaufnahme (Rettungssanitäter/-assistenten, MFA, GuK)
  - Rechtsgrundlagen der Triage durch die Pflege
  - Triage in Integrierten Notfallzentren
  - Stufung der stationären Notfallversorgung
  - Reform der Notfallvergütung und Integrierte Notfallzentren
- **Behandlungsvertrag**
  - Aufklärung und mutmaßliche Einwilligung
  - Schweigepflicht-Exkurs: Polizei und Notaufnahme: Blutentnahme, Haftfähigkeit u. ä.
  - Patientenverfügung
  - Behandlung minderjähriger Patienten
  - Exkurs: Kindesmisshandlung
- **Aggressive Patienten**
  - Ordnungs-, Zugangs- und Verhaltensregelungen durch eine Hausordnung
  - Bauliche Sicherheit
  - Schutzpflichten des Arbeitgebers
  - Gefährdungsanalyse
  - Videoüberwachung
  - Sicherheitsdienste und Polizeieinsatz
  - Behandlungsabbruch und Zumutbarkeit der Weiterbehandlung
  - Notstand, Nothilfe und Notwehr
- **Psychisch veränderte Menschen in der Ambulanz**
  - Selbst- und Fremdgefährdung
  - Besonderheiten bei Aufklärung und Einwilligung
  - Maßnahmen nach PsychKG und in Verbindung mit einem Betreuer
  - Sofortige Unterbringung/fürsorgliche Aufnahme und Zwangsmaßnahmen
- **Patienten mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten**
  - Übersetzungshilfen
  - Kollegen, Familienangehörige oder Kinder als Sprachmittler
  - Hinzuziehung von Dolmetschern und Kostentragung
- **Patienten mit kulturellen oder religiösen Besonderheiten,**
  - Berücksichtigung im Rahmen der Behandlung
  - Einwilligung und Einwilligungsverweigerung aus religiösen Motiven
- **Abrechnung in der Notaufnahme**
  - Aktuelle Rechtsprechung zur Abrechnung nach EBM-Ä, GOÄ, DRG, vor- und nachstationäre Behandlung und stationäre Abrechnung
  - Besondere Patientengruppen (AsylBLG, SGB XII, SGB VII usw.)
  - Honorarbescheid
  - Widerspruchsverfahren

- Zielgruppe** Ärzte und Pflegekräfte der Notaufnahmen und des Rettungsdienstes, ärztliche und pflegerische Leitung der Notaufnahmen, Triagefachkräfte
- Referent** **Rechtsanwalt Dr. Stephan Porten**  
Fachanwalt für Medizinrecht, InMOVE, Düsseldorf
- Termin** **17.03.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 24/2021

## **GEZ, GEMA & Co. und MPLC – Update zu den Forderungen, insbesondere zur VG Media, sowie zu der Lizenzierungsgesellschaft MPLC**

### **Inhalt**

Die Themen GEZ sowie GEMA, GVL, VG Wort, VG Media und ZWF beschäftigen die Krankenhäuser seit vielen Jahren. Dabei genügt es nicht, nur die Grundlagen zu kennen, sondern es kommen immer wieder aktuelle Fragen auf, die häufig mit weiteren Forderungen im Zusammenhang stehen.

Aktuell stehen die Forderungen der GEMA sowie der ZWF im Vordergrund, wobei sich die DKG aktuell mit der GEMA vor der Schiedsstelle des Deutschen Patent- und Markenamtes um die Angemessenheit der Höhe der Gebühren streitet.

Daneben fordert die Filmlizenzierungsgesellschaft MPLC weitere Gebühren von Krankenhäusern auch in Patientenzimmern, wozu die DKG ein Gutachten eingeholt hat.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Grundlagen zur GEZ seit 01.01.2013
- Grundlagen zu den Verwertungsgesellschaften
  - Verwertungsgesellschaften im Einzelnen
    - GEMA, GVL, VG Wort, VG Media und ZWF
  - Umstellung des „Zimmer“-Tarifs auf „Betten“
  - Inkassomandat der GEMA
  - Überprüfung von/Einzelheiten zu Rechnungen
  - Übersicht über sämtliche Tarife
- MPLC

### **Ziel**

Ziel des Seminars ist es, einen umfassenden Überblick über sämtliche Forderungen zu erhalten. Ferner erfolgen praktische Tipps, wie auf welche Forderungen reagiert werden kann, in welchen Bereichen Krankenhäusern Rabatte gewährt werden und wie auf unangemeldete Kontrollen reagiert werden kann.

- Zielgruppe** Geschäftsführung, Mitarbeiter im Verwaltungsbereich und ärztlichen Bereich, interessierte Mitarbeiter
- Referentin** **Rechtsanwältin Andrea Hauser LL. M.**  
Referentin Dezernat IV (Recht), Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin
- Termin** **18.03.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften
- 250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 25/2021

## Strukturierte Patientenaufnahme: Organisation zwischen Verwaltung, Station und Ambulanz

### Inhalt

In Zeiten kurzer Verweildauern und zunehmend kritischer Patienten ist eine gut strukturierte Patientenaufnahme ein entscheidender Erfolgsfaktor. Leider stellen die Schnittstellen zwischen den o. g. Bereichen oft eine Hürde für den Prozess aus einem Guss dar. Lernen Sie in diesem Seminar, die unterschiedlichen Partikularinteressen der Bereiche einzuordnen und Ansätze für einen bereichsübergreifenden, patientenorientierten Sollprozess mittels Prozessanalyse kennen.

Das Prozessorientierte Krankenhaus verlangt ein Organisationsverständnis von allen Mitarbeitern, bei dem die Grenzen und Gräben zwischen einzelnen Abteilungen mit den engen Hierarchie- und Zuständigkeitsbeziehungen überwunden werden. Das heißt, die linke Hand des Unternehmens weiß, was die rechte gestern getan hat.

Die Prozesse, die horizontal und vertikal durch die unterschiedlichen Bereiche des Hauses verliefen, können von Grund auf neu gestaltet werden.

Damit ein patienten- und kundenfreundliches Prozessmanagement aufgebaut werden kann und gelebt wird, müssen Mitarbeiter auf allen Hierarchieebenen in die Veränderungsprozesse einbezogen werden.

### Ihr Nutzen:

- Nach dem Seminar wissen Sie, wie Sie einen sinnvoll organisierten Aufnahmeprozess mit Ihren Mitarbeitern entwickeln, der nicht nur Patienten zufrieden stellt, sondern auch Fehlerkosten zu vermeiden hilft.
- Sie steigern Ihre Patientenzufriedenheit.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Definition Prozess im Krankenhaus, Schnittstellen
- häufige Hürden für den guten Aufnahmeprozess
- Systemtheorie (Warum sind „die“ so?)
- Digitale Unterstützung des Prozesses
- Kennzahlensystem strukturierter Aufnahmeprozess
- Monatliches Monitoring
- Berichtsdesign für Chefarzte, Pflegedirektion auf Fachabteilungsebene (Dashboard)

- Zielgruppe** Mitarbeiter von Krankenhäusern, die Ambulanzen/Sprechstunden oder Notaufnahmen organisieren, sowie weitere interessierte Führungskräfte
- Referent** **Tilo Hütter**  
Leitung Qualitäts-und Risikomanagement, Stellv. Regionalleitung Qualitätsmanagement Nordrhein-Westfalen, Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
- Termin** **22.03.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 26/2021

## Generation X, Y, Z und die Babyboomer – erfolgreiche Kommunikation im Team

**Inhalt** *„Die heutige Jugend ist von Grund auf verdorben ... und es wird ihr niemals gelingen, unsere Kultur zu erhalten!“* (Inscription einer babylonischen Keilschrifttafel, ca. 1000 v. Chr.). Darauf würde ein junger Mensch der Generation Y oder Z antworten: „Ok. Boomer.“, was in etwa bedeutet: „Du alter Trottel hast keine Ahnung“.

Es gab immer schon Konflikte zwischen den Generationen, doch in unserer schnelllebigen, hochdigitalisierten Welt treten sie offensichtlicher und öfter zu Tage. Ein Team im Krankenhaus oder in der Verwaltung kann daran zerbrechen, oder im besten Fall sein Potential nicht ausschöpfen, weil es Tag für Tag Streit und Stress gibt.

In diesem Seminar werden die Unterschiede der Generationen beleuchtet und Missverständnisse geklärt. Die Kommunikation wird auf die unterschiedlichen Werte, Einstellungen und Erwartungshaltungen hin geprüft; Sie lernen, über die Brücke des kognitiven Verständnisses die Ressourcen des Teams zu nützen und Hand in Hand zu arbeiten.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Generation Babyboomer, X, Y, Z und ihre soziologischen Merkmale
- Einstellungen, Werte, Erwartungen und Ziele für Leben und Beruf
- Die Generationen und die Digitalisierung
- Konflikte im Team – wirklich altersbedingt?
- Kommunikationsmuster verstehen und neu gestalten
- Stärken und Potentiale jeder Generation entdecken und nützen - „getting work done“



**Zielgruppe** Jede\*r, der in einem Team arbeitet und auf Augenhöhe kommunizieren möchte, um die tägliche Arbeit optimal zu erledigen und nicht durch persönliche Querelen in einen Dauer-Stress-Zustand zu geraten. Alle Generationen sind herzlich dazu eingeladen, dieses Seminar durch ihre Persönlichkeiten praxisnah zu gestalten!

**Referentin** **Sigrid Pöschl, M.A.**  
Communication Service, Inhouse-Training für Korrespondenz, Telefon und Sprachen, München

**Termin** **24.03.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 27/2021

## Medizin für Nicht-Mediziner 2-Tages-Seminar

### Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in das Selbstverständnis und das medizinische Handeln von Ärzten im Krankenhaus. Die medizinische Terminologie wird in ihren Grundstrukturen erläutert und damit die Basis für bessere Kommunikation geschaffen. Das Prinzip, die Grundstrukturen und ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Konsequenzen des DRG-Systems werden aufgezeigt. Die typischen Abläufe der Diagnostik und Therapie von häufigen Krankheitsbildern im Krankenhaus werden dargestellt und dabei aktuelle Bezüge zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen, zur Wirtschaftlichkeit und zum DRG-System hergestellt. Die aktuellen Entwicklungen und Anforderungen im Bereich der medizinischen Qualitätssicherung werden dargestellt.

Die Veranstaltung vermittelt dem Teilnehmer ein besseres Verständnis für die aktuellen Entwicklungs- und Veränderungsprozesse im Krankenhaus, sie schafft durch Information und Sachkenntnis die Basis für eine wirkungsvollere interne Kommunikation und leistet damit einen Beitrag zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Klinik und Administration im Krankenhaus.

#### Tag 1:

- Grundbegriffe der medizinischen Terminologie
- Rechtlicher Rahmen ärztlichen Handelns
- Rechtsrahmen der Krankenhausbehandlung (Fehlbelegungsdiskussion, G-DRG-System, Prozesse im Erlösmanagement)
- Grundbegriffe von Anatomie und Physiologie
- Diagnostik und Therapie im Krankenhaus
- Prozessabläufe im Krankenhaus (u. a. Intensivtherapie)
- Optimierte Fallsteuerung

#### Tag 2:

- Wichtige internistisch-konservative Krankheitsbilder im Krankenhaus und deren Diagnostik und Behandlung
- Wichtige chirurgisch-operative Krankheitsbilder im Krankenhaus (Prozessabläufe im OP, Anästhesie)
- Medizinische Ergebnisqualität (u. a. externe Qualitätssicherung)

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus der Verwaltung und dem Management von Krankenhäusern, Mitarbeiter von Krankenkassen, aus der Medikalprodukte-Industrie oder gesundheitsnahen Dienstleistungsbereichen

**Referent** **Dr. med. Thomas Buhr**  
Facharzt für Chirurgie, Dipl.-KH-Betriebswirt (VKD),  
Leiter des Bereiches Medizincontrolling und Erlösmanagement, Klinikum Augsburg

**Termin** **25./26.03.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 500,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
600,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 28/2021

## Vom Einzelkämpfer zum Hochleistungsteam Möglichkeiten und Beeinflussbarkeit in der Teamentwicklung

### Inhalt

Kooperatives Führen bedeutet praktisch, die Initiative und schöpferische Kraft der Mitarbeiter zu fördern und zu fordern, indem diesen ein geeigneter Aktionsradius beim Umsetzen der gemeinsam festgelegten Aufgabenstellungen oder Problemlösung zugestanden wird. Zentrales Merkmal dieses „Führen durch Zielvereinbarung“ ist dabei nicht Kontrolle und Überwachung, sondern systematische Anleitung und Hilfestellung, um Prozesse optimal zu regulieren.

Letztendlich soll es darum gehen, bislang ungenutztes Potenzial zu nutzen, Konflikte zu lösen, Aufgaben koordiniert und kooperativ abzuwickeln sowie Beziehungen vertrauensvoll zu gestalten.

Reflexion, Motivation und Umsetzung von Handlungs- und Entwicklungspotenzialen stehen hierbei im Mittelpunkt.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Von der Interpretation zur Kommunikation – Dialog, nicht Diskussion
- Merkmale eines erfolgreichen Teams – soziale Prozesse, die beim Aufbau eines Teams ablaufen, erkennen und gestalten.
- Einzelkämpfer und Teamarbeit – Vor- und Nachteile – Reflexion des eigenen Standpunktes und Rollenverständnisses sowie Möglichkeiten der Kooperation entwickeln.
- Analyse der eigenen Stärken und sozialen Kompetenzen - Entwicklungsstand bezüglich Teamfähigkeit, Führung sowie systemischem Denken und Handeln bestimmen und hieraus gegebenenfalls Maßnahmen der Veränderung ableiten.
- Werte, Normen, Teamentwicklung – Erarbeitung eines Regelwerks mit der Kernfrage: „Wie wollen wir miteinander umgehen“.
- Problemgespräche und Konfliktbewältigung – Entwicklung eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten und Kritik

- Zielgruppe** Führungskräfte, Stationsleitungen und Teamleiter, interessierte Mitarbeiter
- Referent** **Matthias Myska**  
Projektleitung Medizinalfach-, Heil-, Pflege- und Sozialberufe, inTac, Dresden
- Termin** **30.03.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 29/2021

## Dokumentation und Arztbriefschreibung Workshop

**Inhalt** Die Zahl der Krankenkassenanfragen nimmt stetig zu. Häufig scheitert eine Erlössicherung an einer unzureichenden Dokumentation. Zivilrechtliche Verfahren und Klagen bei vermeintlichen Behandlungsfehlern nehmen ebenfalls zu. Zuletzt hat das BSG besondere Anforderungen an den Umfang der Aufklärung in besonderen Behandlungssituationen gestellt. Arztbriefe sind eine Visitenkarte eines Krankenhauses und müssen gegenwertig vielfältigen Anforderungen gerecht werden. Seit dem 1.10.2017 gelten neue Mindeststandards für Arztbriefe. In einem **Workshop** sollen gemeinsam wesentliche Aspekte der Arztbriefschreibung erarbeitet werden.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Dokumentationsanforderungen im Krankenhaus
- Arztbriefe
  - Funktion
  - Aufbau
  - Inhalte unter Berücksichtigung der seit 1.10.2017 geltenden Regelungen des Entlassmanagements nach § 39 Abs. 1a SGB V
  - Ablauforganisation

**Zielgruppe** Ärzte, Pflegefachkräfte, Stationsassistenten, Medizinische Dokumentationsassistenten, Schreibkräfte, Sekretäre, Medizincontroller und interessierte Mitarbeiter

**Referent** **Dr. med. Dirk Kaczmarek**  
Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Trainer und Coach, Dorsten

**Termin** **14.04.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften

350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 30/2021

## Rechnungs- und MD-Prüfung 2021 – wie ist der aktuelle Stand?

**Inhalt** Zum 1.1.2020 trat das MDK-Reformgesetz in Kraft. Dieses wurde vom COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz und weiteren Gesetzen wieder modifiziert. Nachrangige Vereinbarungen (PrüfvV) wurden ebenfalls angepasst. Erfahren Sie in diesem Seminar aktuell und fundiert, welche Auswirkungen die gesetzlichen Änderungen auf die Prüfstrategien der Krankenkassen haben und wie Sie sich als Haus darauf vorbereiten können. Wie wird der Medizinische Dienst (MD) seine Rolle (neu) definieren und seine Prüfungen vorbereiten und durchführen? Welche Auswirkungen/Änderungen bezüglich der Prüfverfahrensvereinbarung sind zu erwarten?

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle gesetzliche und vertragliche Regelungen zu Rechnungsprüfungen
- Anfragenbearbeitung von GKV und MD
- Umsetzung der zum Zeitpunkt des Seminars gültigen Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfvV) unter den geänderten Rahmenbedingungen
- Bedeutung der Vorverfahren vor Einschaltung des MD: § 301-Kommunikation (ANFM-MBEG; KAIN und INKA)
- Auswertungen des GKV-Spitzenverbandes
- Ausblick auf die Strukturprüfungen



- Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Medizincontrolling und dem ärztlichen Dienst
- Referent** **Dr. med. Dirk Kaczmarek**  
Internist, Gesundheitsökonom (ebs), freiberuflicher Trainer und Coach, Dorsten
- Termin** **15.04.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 31/2021

## Digitale Belege, Rechnungen und Daten und die dazu geforderte Verfahrensdokumentation

### Inhalt

Mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 kam es zur erleichterten digitalen Rechnungsübermittlung. Durch die E-Rechnungs-Verordnung wurde am 06.09.2017 festgelegt, dass Auftragnehmer dem öffentlichen Auftraggeber ihre Rechnung in einem vorgegeben Format (Datensatz nach den XRechnung-Vorgaben) ab dem 27. November 2020 übermitteln müssen. Jedoch wurde diese bundeseinheitliche Regelung nicht in allen Bundesländern einheitlich und zeitgleich umgesetzt.

Das BMF-Schreiben zu den GoBD vom 28.11.2019 gibt den steuerrechtlichen Rahmen vor. Erhebliche Vereinfachungen sind beispielsweise beim sog. Ersetzenden Scannen möglich, da mit Hilfe von mobilen Endgeräten dezentral der Verarbeitungsprozess von Belegen beginnen kann (z. B. für eine effiziente Reisekostenabrechnung).

Jedoch verlangt die Finanzverwaltung eine Kontrolldokumentation, sog. Verfahrensdokumentation. Diese Forderung nach Kontrollen wurde im BMF-Schreiben vom 23.05.2016 (zu § 153 AO) allein dadurch verstärkt, dass die Abgrenzung von einer Steuerhinterziehung zu einer leichtfertigen Steuerverkürzung nur mit Hilfe eines innerbetrieblichen Kontrollsystems möglich ist. Die Verfahrensdokumentation dient der steuerrechtlichen Exkulpation, so dass Personen der Geschäftsführung, aber auch Personen, die mit Kontrollaufgaben betraut sind, bei eingetretenen Fehlern nicht in die persönliche Haftung genommen werden können.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
  - HGB und IDW-FAIT (1, 3, 5)
  - GoBD
  - BMF-Schreiben vom 23.05.2016 zu § 153 AO
  - Rechtliche Sanktionen
- Prüfungssichere Verfahrensdokumentation und deren Kontrollen
  - Aufbau, Gliederung und Versionierung
  - Digitale Belege
    - 1. ZUGFeRD vs. XRechnung
    - 2. Verarbeitungswege (debitorisch und kreditorisch)
  - Beispiel: Verfahrensdokumentation bei Papierhaften Belegen
    - Ersetzendes vs. Informatives Scannen
    - Dokumentation der Digitalisierungsschritte
  - Beispiel: Verfahrensdokumentation beim E-Invoicing
    - Aufbau- und Ablauforganisation
      - 1. Bestellung 2. Rechnungsprüfung 3. Rechnungsberichtigung
    - Aufbewahrungspflichten

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung sowie alle Interessierten

**Referent** **Dipl.-Kaufmann Dirk J. Lamprecht**  
Leiter FB Steuern, Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei  
Siemon, Göttingen

**Termin** **19.04.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 32/2021

## Belegungsmanagement

### Mehr als die Suchen nach dem letzten freien Bett

#### Inhalt

Ein gelingendes Zusammenspiel von Aufnahme-, Kapazitäts- und Verweildauer-Management ist die Kernaufgabe des Belegungsmanagements. Die Steuerung der Belegung hat unmittelbaren Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit eines Krankenhauses. Optimierte Kapazitätsnutzung, die Abstimmung zwischen Elektiv- und Notfallpatienten und ein definierter Entlassprozess bilden die Grundpfeiler. Situationen mit hoher Belegung sollten ebenso strukturiert gehandhabt werden wie Zeiten der Minderauslastung. Parallel ist die wirksame Verweildauersteuerung essentiell, um bei steigendem ökonomischem Druck eine qualitativ hochwertige Medizin zu gewährleisten und gleichzeitig Kosten und Erlöse in Balance zu halten. Bei dem in diesem Seminar vorgestellten Ansatz werden sowohl die theoretischen Grundlagen des Belegungsmanagements, die Schnittmengen der beteiligten Berufsgruppen als auch wesentliche praxistaugliche Instrumente aufgezeigt.

#### Ihr Nutzen:

- Sie erhalten einen Überblick über die wesentlichen Aspekte für eine wirtschaftliche Fallsteuerung von der Aufnahme bis zur Entlassung.
- Sie erfahren, wie Sie durch den Einsatz geeigneter Werkzeuge zu einer optimierten Aufnahme der Patienten und zu einer besseren Ressourcennutzung kommen.
- Sie lernen einen integrierten Ansatz zur Steuerung der Patientenströme kennen.
- Sie bekommen Tipps für die Umsetzung in der Praxis anhand zahlreicher Beispiele.
- Sie erkennen Zusammenhänge in Veränderungen der Verweildauerstruktur und können relevante Kennzahlen zeitnah mit den Verantwortlichen insbesondere im Hinblick auf deren monetäre Auswirkung zielorientiert steuern.

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Belegung als Managementaufgabe
- Integriertes Aufnahmekonzept
- Kapazitäts-Management: Notfall- versus Elektivpatienten
- Belegungssteuerung in Krisensituationen: COVID-19, Influenza und Noro
- Verweildauermanagement: Basiswissen und Werkzeuge
- Steuerungsrelevante Kennzahlen
- Gesetzlich gefordertes Entlassmanagement und Entlassprozess
- Multiprofessionelle Fallsteuerung

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus Geschäftsführung, Verwaltungsleitung, Belegungsmanagement, Medizincontrolling, Casemanagement, Pflegedienstleitung, Patientenmanagement, Prozessmanagement und Unternehmensentwicklung

**Referentin** **Dr. med. Susann Landgraf**  
Geschäftsbereichsleiterin Belegungsmanagement,  
Klinikum St. Georg gGmbH, Leipzig

**Termin** **22.04.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 33/2021

## Trauernden begegnen

### Inhalt

In unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen begegnen wir trauernden Menschen, denen wir achtsam und respektvoll begegnen wollen. Das fällt leichter, wenn ich verstehe, welche Prozesse sich bei trauernden Menschen vollziehen.

In dem Tagesseminar möchte die Referentin Ihnen Fach- und Erfahrungswissen vermitteln und dieses mit der Reflexion Ihres eigenen, persönlichen und beruflichen Erlebens verknüpfen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheit in der Begegnung mit trauernden Menschen
- Trauer als gesunde Reaktion verstehen
- Erkennen und Verstehen von Trauerprozessen
- bewusster Umgang mit eigenen Erfahrungen
- eigene Grenzen wahrnehmen und anerkennen
- Achtsamkeit mit Sprache

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus den Krankenhausverwaltungen, die mit der Nachlassverwaltung Verstorbener betraut sind, Rezeption und Empfang, sowie Interessierte aus Pflege und anderen Bereichen

**Referentin** **Angela Holmers**  
Leitende Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst  
Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Ausbildung in der Trauer/Trauma Begleitung und Palliativ Care, Hospiz Verein Leipzig e. V.

**Termin** **27.04.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 34/2021

## Als Vorbild führen und Engagement fördern

### 2-Tages-Seminar

#### **Inhalt**     **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### **Tag 1:**

- Einführung in das Thema: Was bedeutet Führung? Was gehört dazu? Wie sollte eine Führungskraft sein? Hat sie all diese Eigenschaften und kann sie das alles leisten?
- Grundlagen der Persönlichkeit und Einführung in das Persönlichkeitsprofil
- Wie ticke ich? Was macht das mit meinem Führungsstil? Wie wirke ich nach außen? Wie empfinden andere meinen Führungsstil?
- Was kann welcher Typ in ein Team einbringen?
- Aufgaben von Führung

##### **Tag 2:**

- Fallstudien zum Umgang mit MA nach ihren Bedürfnissen und Motivationen
- Was denken Mitarbeiter? Was brauchen MA? Wie kann ich selbst Vorbild sein?
- Welche Führungsstile gibt es? Gibt es den einen Richtigen?
- Situatives Führen und Führungstechniken
- Wie kann ich mit Konflikten umgehen? – auch Erfahrungsaustausch
- Welche Möglichkeiten der Restriktion gibt es als Führungskraft? Welche kann ich wie anwenden?
- Kommunikation versus Interpretation
- Meine nächsten Schritte: Wie kann ich anfangen, Themen zu bearbeiten, Änderungen herbeizuführen mit weniger Widerstand?



**Zielgruppe** Führungskräfte im Krankenhaus

**Referentin** **M.A. Jacqueline Liebsch**  
Magister für Soziale Verhaltenswissenschaften,  
Psychotherapeutin nach HPG, Leipzig

**Termin** **27./28.04.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 500,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
600,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 35/2021

## Werberecht im Krankenhaus

### Inhalt

Kein Krankenhaus kann auf Werbung und andere Marketinginstrumente verzichten. Hierbei sind jedoch zahlreiche gesetzliche Restriktionen und Gerichtsurteile zu beachten. So hat z. B. der Bundesgerichtshof entschieden, dass die Werbung mit einem kostenlosen Shuttle-Service für Patienten unzulässig ist, die Grundsätze zur Haftung für Verlinkungen auf Homepages wurden konkretisiert und es gibt immer wieder neue Urteile zu unzulässiger irreführender Werbung. Krankenhäuser haben aber nach den Anforderungen des Heilmittelwerbegesetzes auch Werbemöglichkeiten, die sie nutzen sollten. Erfahren Sie kompakt und praxisbezogen, wie Sie Ihre Marketingaktivitäten rechtssicher gestalten. So vermeiden Sie Streitigkeiten, Ärger und Abmahnungen aufgrund von Rechtsverstößen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen: Heilmittelwerbegesetz, ärztliches Berufsrecht, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- Fallbeispiele aus der Rechtsprechung (u. a. Werbung mit den Begriffen "Zentrum für" oder "Spitzenmediziner")
- Anforderungen an die Erstellung einer Internetpräsenz
- Annahme von Sponsorengeldern, z. B. für ärztliche Fortbildungen
- Anforderungen an Fremdwerbung und eigenes Sponsoring
- Zulässigkeit von kostenlosen Untersuchungen bei Publikumsveranstaltungen, kostenlosen Serviceleistungen, Geschenke an Patienten
- Grundsätze zur Haftung für Verlinkungen auf Homepages
- Rechtliches Vorgehen gegen unwahre oder ehrverletzende Aussagen auf Internetbewertungsportalen
- Pflichten des Portalbetreibers bei der Klärung von Rechtsverstößen
- Anspruch auf Löschung aus einem Internetbewertungsportal, inklusive Rechtsprechung des BGH zum Anspruch auf Löschung wegen fehlender Neutralität
- Hinweispflichten des Arztes bei fehlerhaften Angaben zu seiner Person in einem Internetbewertungsportal (Hinweis auf fehlenden Dokortitel)
- Gesetzliche Änderungen beim Verbot der Werbung für Fernbehandlungen

**In den Seminargebühren ist die DKG-Broschüre „Werbung durch das Krankenhaus“ inkludiert.**

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, dem ärztlichen Dienst, dem Verwaltungsbereich oder der Rechtsabteilung sowie interessierte Führungskräfte aller Berufsgruppen von Krankenhäusern

**Referentin** **Rechtsanwältin Ina Haag**  
Referentin Dezernat IV (Recht), Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin

**Termin** **29.04.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 36/2021

## Umgang mit schwierigen Patienten

**Inhalt** Ein Patient nörgelt, der nächste ist fordernd bis unverschämt: jeder kennt einen Patiententypen, den er als schwierig und als Herausforderung im Alltag erlebt. Gefragt sind dann Souveränität, Gelassenheit und Sachlichkeit. Mit den richtigen Gesprächsstrategien kann eine gute Kommunikation dennoch gelingen.

In diesem Seminar lernen Sie durch realitätsnahen Input und Übungen den Umgang mit schwierigen Patienten. Denn meist steckt hinter diesen „schwierigen Patienten“ die Tatsache, dass wir noch nicht das richtige Werkzeug für den Umgang mit ihnen gefunden haben. Dieser Werkzeugkoffer wird in diesem Seminar gefüllt.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen erfolgreicher Kommunikation
- Was macht einen Patienten schwierig?
- Deeskalation von Konflikten
- Umgang mit Provokationen und Einwänden
- Reizformulierungen vermeiden

**Ziel** Erlangen Sie eine gelungene Patientenbindung durch professionelle Kommunikation. Sie lernen, wie Sie auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren und reagieren können.

**Zielgruppe** Mitarbeiter des Krankenhauses, die im direkten Patientenkontakt stehen, interessierte Mitarbeiter

**Referentin** **Martina Kohn**  
Diplom-Pädagogin - Freiberufliche Trainerin und Coach für Konfliktlösung und Stressbewältigung, Mediatorin, Resilienztrainerin, Köln

**Termin** **03.05.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 37/2021

## Entlassmanagement im Krankenhaus - Update

**Inhalt** Seit 01.10.2017 sind Akutkrankenhäuser verpflichtet, den Rahmenvertrag zum Entlassmanagement für GKV-Versicherte umzusetzen. Die G-BA-Richtlinien sind bei der Umsetzung zur Verordnung von Arzneimitteln, häuslicher Krankenpflege, Soziotherapie, Heil- und Hilfsmitteln, Krankentransporten, Spezialisierter Ambulanter Palliativversorgung und zum Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zu beachten.

Bei der Umsetzung werden jedoch Probleme in den Versorgungsbereichen und sektorenübergreifenden Prozessen, wie auch die Systemanreize der verschiedenen Protagonisten im Gesundheits- und Sozialwesen besonders deutlich.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, den aktuellen Stand Ihres (digitalen) Entlassmanagements und der sektorenübergreifenden Prozesssteuerung vor dem Hintergrund der gesetzlichen und fachlichen Vorgaben zu analysieren, sowie Chancen und Risiken der Umsetzung zu erkennen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Darstellung von Risiken und Chancen der aktuellen gesetzlichen und fachlichen Vorgaben zum Entlassmanagement gem. § 39 Abs. 1a SGB V, des Rahmenvertrages zum Entlassmanagement in Akutkrankenhäusern und der G-BA-Richtlinien, sowie weiterer Gesetze
- Skizzierung der Auswirkungen und der zugrundeliegenden Systemanreize
- Erfahrungsaustausch und (gemeinsame) Analyse der Umsetzung in der Organisation, der jeweiligen Verantwortlichkeiten und der Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Vertragsärzten und nachstationären Versorgern
- Umsetzungsstrategien zur Weiterentwicklung und Optimierung des Entlassmanagements

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Krankenhausträgern, Case ManagerInnen, Sozialdienst-MitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen in der Pflege sowie Prozesssteuerung

**Referenten** **Sybille Kraus**  
Dipl.-Sozialarbeiterin, Sozialmanagerin, Case Managerin (DGCC), Leiterin Sozialdienst und Case Management, Alexianer St. Hedwig Kliniken, Berlin, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)

**Rechtsanwalt Benjamin Böhland**  
Syndikusrechtsanwalt,  
Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V., Leipzig

**Termin** **04.05.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 38/2021

## EBM 2021 für Einsteiger

### Inhalt

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

#### **Grundlagen und strategische Abrechnungsentwicklung der ambulanten Abrechnung mit dem EBM 2021**

- Grundlagen und Abrechnungsfälle
- Aufbau der Gebührenordnung und einzelner Abrechnungen
- Begriffe im EBM
- Leistungsbeschreibungen und Dokumentationspflicht
- Leistungserfassung und Dokumentationspflicht
- Auswirkungen des EBM 2021 auf die ambulante Klinikabrechnung

#### **Das Gebührenwerk richtig lesen und anwenden**

- Präambeln/Allgemeine Bestimmungen/Ausschlüsse

#### **Ausgewählte Leistungsziffern**

- für die Ermächtigungsambulanz/Fachgruppen
- für die Notfallambulanz
- für das Ambulante Operieren nach § 115b SGB V

#### **Gemeinsam Fallbeispiele erarbeiten**

#### **Teilnehmerdiskussion**



**Zielgruppe** Mitarbeiter aus Verwaltung und Ambulanzen, Chefärzte, Chefarztsekretäre, interessierte Mitarbeiter

**Referentin** **Silke Karkutsch**  
Fa. Caroline Beil Personal- und Praxismanagement,  
Vollerwiek

**Termin** **11.05.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 39/2021

## EBM 2021 für Fortgeschrittene

### Inhalt

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

##### **Gebührenordnung EBM 2021**

- kurze Einführung
- Grundlagen des EBM
- aktuelle Veränderungen
- strategische Umsetzungshinweise

##### **Aktuelle Änderungen der Honorarreform 2021 – Leistungen/Ausblick Abrechnung von KV-Notfällen**

- Abrechnung verschiedener Notfälle auf der Basis der aktuellen Neuerungen im EBM
- Öffnung der Fachkapitel und deren Bedeutung für den Notfall
- Fallbeispiele und Diskussionsrunde

##### **Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115b SGB V**

- Erarbeitung des aktuellen Vertrages für ambulante Operationen nach § 115b SGB V in der aktuellen Version
- Umsetzungshinweise und Abrechnungsfallstricke
- Aufbau des neuen AOP-Kataloges und die korrekte Anwendung Abschnitt 1/2/3
- Grundlagen OPS Prozeduren – Dokumentation und Beispiele
- § 4 Präoperative Untersuchungen – Abrechnungsmöglichkeiten
- § 9 Sachkostenrechnung, Kostenpauschalen laut AOP-Vertrag
- postoperative Nachsorge und deren Komplexe
- postoperative Komplikationen und mögliche Abrechnungen
- Umgang mit Kassenkürzungen und Anfragen
- Fallbeispiele

##### **Diskussion und Erfahrungsaustausch**

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus Verwaltung und Ambulanzen, Chefärzte, Chefarztsekretäre, interessierte Mitarbeiter

**Referentin** **Silke Karkutsch**  
Fa. Caroline Beil Personal- und Praxismanagement,  
Vollerwiek

**Termin** **12.05.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 40/2021

## Anlagevermögen im HGB und Steuerrecht

### Inhalt

Das Anlagevermögen ist oftmals in der Bilanz ein bedeutender Posten. Dazu zählen u. a. Grundstücke und Gebäude wie auch technische Anlagen und Maschinen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es ist dabei bedeutsam, in wieweit Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorliegen oder aber die Maßnahme Aufwand darstellt. Darüber hinaus kann es zu privaten oder öffentlichen Zuschüssen bzw. Zulagen kommen. Bei der Aktivierung ist entscheidend, ob es sich beispielsweise um Gebäude(-bestandteil) oder aber um technische Anlagen und Maschinen handelt. Einerseits für die Bestimmung der Nutzungsdauer im Rahmen der Abschreibung, dann aber auch bei der Beurteilung, ob es sich bei einem Austausch um Aufwand oder aktivierungspflichtigen Aufwand handelt.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ansatz und Ausweis des Anlagevermögens
- Bewertung des Anlagevermögens
  - **Zugangsbewertung**
    - Abgrenzung zu Instandhaltungs- und Erhaltungsaufwendungen
    - Umfang der Anschaffungs- und Herstellungskosten
    - Zuschüsse und Zulagen (Ertrag, Rücklage und Auflösung)
    - GWG-Regelung
    - Behandlung von Anzahlungen und Teilleistungen (Anlagen im Bau)
    - Abgrenzung Gebäude und Betriebsvorrichtungen (Abbruchkosten)
    - Lizenzen und Software
    - Mietereinbauten
  - **Folgebewertung**
    - Planmäßige Abschreibungen/AfA
    - Komponentenansatz
    - Außerplanmäßige Abschreibungen (Teilwertabschreibung)
    - Übertragung stiller Reserven (Rücklage nach § 6b, R 6.6 EStR)
    - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und Rückbauverpflichtungen
- Latente Steuern
  - Konzept der Steuerabgrenzung
  - Relevante Sachverhalte des Anlagevermögens

**Zielgruppe** Mitarbeiter aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Buchhaltung sowie alle Interessierten

**Referent** **Dipl.-Kaufmann Dirk J. Lamprecht**  
Leiter FB Steuern, Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei  
Siemon, Göttingen

**Termin** **25.05.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 41/2021

## Einführung der PPR 2.0

### Inhalt

Zum Zeitpunkt der Drucklegung unseres Veranstaltungsprogramms befand sich die Gesetzgebung noch im Abstimmungsprozess.

**Nähere Informationen zu Seminarinhalten finden Sie, sobald uns diese vorliegen, auf unserer Homepage unter [www.khg-sachsen.de](http://www.khg-sachsen.de)**

- Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegedirektion, Pflegedienstleitung, Personalverantwortliche sowie Gesamtverantwortliche wie Geschäftsführer, Verwaltungsleiter und Leiter des Medizinischen Leistungsgeschehens
- Referent** **Josef Hug**  
Geschäftsbereichsleiter, Pflegedirektion im Städtischen Klinikum Karlsruhe
- Termin** **31.05.2021**
- Zeit** 9:00 Uhr – 16:45 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 42/2021

## Einführung der PPR 2.0

### Inhalt

Zum Zeitpunkt der Drucklegung unseres Veranstaltungsprogramms befand sich die Gesetzgebung noch im Abstimmungsprozess.

**Nähere Informationen zu Seminarinhalten finden Sie, sobald uns diese vorliegen, auf unserer Homepage unter [www.khg-sachsen.de](http://www.khg-sachsen.de)**



**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter aus Krankenhäusern, insbesondere Pflegedirektion, Pflegedienstleitung, Personalverantwortliche sowie Gesamtverantwortliche wie Geschäftsführer, Verwaltungsleiter und Leiter des Medizinischen Leistungsgeschehens

**Referent** **Josef Hug**  
Geschäftsbereichsleiter, Pflegedirektion im Städtischen Klinikum Karlsruhe

**Termin** **01.06.2021**

**Zeit** 9:00 Uhr – 16:45 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 43/2021

## Arbeitsrecht im Krankenhaus – Update 2021

**Inhalt** In gewohnter Weise informiert das Seminar über das Neueste aus Rechtsprechung und Gesetzgebung im Arbeitsrecht, insbesondere für Krankenhäuser und MVZ sowie deren Tochtergesellschaften.

### Ihr Nutzen

- Sie bringen sich auf den neuesten Stand im Arbeitsrecht
- Sie lernen top-aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen kennen
- Sie wissen, was 2021 auf Sie zukommt
- Sie erhalten praktische Umsetzungshinweise und Tipps für Ihre tägliche Personalarbeit anhand zahlreicher Urteile der Arbeitsgerichte
- Sie profitieren vom hochspezialisierten Wissen der Referentin aus einer Vielzahl von Mandaten mit Krankenhäusern und MVZ

Da das Arbeitsrecht mit seinen begrenzten gesetzlichen Regelungen durch die Gerichte fortgeschrieben wird, ist es wichtig, das Wissen ständig um die aktuelle Rechtsprechung zu aktualisieren. Daher wird auch 2021, neben einem Überblick der aktuellsten Gesetzänderungen, eine Vielzahl von für die Praxis wichtigen Entscheidungen aus dem Arbeitsrecht aus dem Zeitraum Frühjahr 2020 – Frühjahr 2021 vorgestellt sowie deren Kontext und Auswirkungen auf die Praxis erläutert. **Dies werden 2021 insbesondere sein:**

- Gesetzänderungen zum Jahr 2021
- Anhaltende und neue Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Arbeitsrecht
- Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte, insbesondere des Bundesarbeitsgerichts und deren praktische Umsetzung

**Zielgruppe** Leiter und Mitarbeiter der Personalabteilungen und Rechtsabteilungen, Geschäftsleitung, leitende Mitarbeiter/Führungskräfte sowohl mit als auch ohne Vorkenntnisse

**Referentin** **Rechtsanwältin Susanne Boemke**  
Boemke & Partner Rechtsanwälte mbB, Leipzig

**Termin** **02.06.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 44/2021

## Datenschutz im Krankenhaus gemäß DSGVO

### Inhalt

Das Thema Datenschutz genießt aktuell eine hohe Aufmerksamkeit. Ständig gibt es neue Vorgaben für die sensiblen Patientendaten, die im Krankenhaus umzusetzen sind. So sind neben den nach wie vor durch die DS-GVO bedingten Änderungen, Neuerungen durch das 2. DSAnpUG-EU, MDK-Reformgesetz, DVG usw. umzusetzen. In diesem Seminar erhalten Sie kompakt und praxisbezogen alle Informationen, um datenschutzrechtliche Vorgaben rechtssicher umzusetzen.

### Ihr Nutzen:

- Sie erhalten konkrete Umsetzungshinweise und Checklisten für die Umsetzung des neuen Datenschutzrechts in Ihrem Krankenhaus.
- Ihre Referentinnen aus dem Justizariat der DKG sind langjährige Expertinnen in dieser Thematik und Autorinnen des Standardwerkes "Datenschutz im Krankenhaus". Sie vermitteln Ihnen praxisnah und gut verständlich die Grundlagen der DS-GVO.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Durch DS-GVO/DSG-EKD/KDG und verschiedene Gesetze (z. B. PpSG, TSVG) sowie neue Urteile bedingte Änderungen:
  - Urteil zum Privacy Shield,
  - Nutzung von Messenger-Diensten im Krankenhaus,
  - Aktuelle Formulare: Hausarzt, Vor-/Nachbehandler, PKV
  - Informationspflichten, auch bei Datenschutzverletzungen – Muster
  - Rechenschaftspflicht – Muster eines Datenschutzkonzepts
  - Recht auf Löschung, Widerspruch
  - Datenschutz-Folgenabschätzung; Auswirkungen der DS-GVO auf die OH-KIS
  - Betrieblicher Datenschutzbeauftragter, usw.
- Verwendung von Patientendaten
  - Auskunftsrechte, Einsichtnahmen, Herausgaben
  - Patienten, Angehörige, Erben, Minderjährige
  - Kopieren/Scannen von Ausweisen
  - Jugendamt, Krankenkassen, MD, BG, usw.
- Ärztliche Schweigepflicht, insbesondere Muster-Verpflichtungsformulare

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus der Rechtsabteilung, sowie Datenschutzbeauftragte
<b>Referentinnen</b>	<b>Rechtsanwältin Andrea Hauser LL. M.</b> <b>Rechtsanwältin Ina Haag</b>  Referentinnen Dezernat IV (Recht) Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V., Berlin
<b>Termin</b>	<b>08.06.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 45/2021

## Eigensicherung und Eskalation in Notaufnahmen und im stationären Pflegebereich

### 2-Tages-Seminar

#### Inhalt

##### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Akute individuelle Stressreaktionen – die Diskrepanz zwischen Anforderungen und Kompetenzen
  - Stressgrundlagen
  - Erfahrungsaustausch der Teilnehmer im Umgang mit besonderen Situationen
  - Wie erkenne und reagiere ich aktiv auf psychische und physische Übergriffe?
  - Entwicklung eines kompetenten eigenen Stressmanagements zum Erhalt der Handlungskompetenz in belastenden Situationen
- Konfliktverständnis
  - Individuelle Wahrnehmung und Bewertung von Konflikten
  - Prävention und proaktives Handeln („Wo bestehen die eigenen Grenzen?“)
  - Bedeutung der eigenen Haltung (Klarheit im Rollenverständnis als Pflegekraft/Führungskraft)
- Kommunikation und Klärungshilfen zur Deeskalation (Konfliktgesprächsschema)
  - Stressbewältigung (Bedeutung der eigenen Haltung im Gespräch, aktive Anwendung situativer Stressbewältigungstechniken im Gespräch)
  - Deeskalationsmodell zur Verdeutlichung unterschiedlicher Ansatzpunkte
- Die Ansatzpunkte der Eigensicherung zur Deeskalation
  - Gefahrenprognose
  - Umgang mit besonderem Klientel (Patienten unter BTM- und/oder Alkoholintoxikation, Patienten mit psychischen Störungen, etc.)
  - Umgang mit kollektiver Gewalt
  - Schutz vor einem plötzlichen Angriff
  - Eigensicherung als neue Kompetenz (eine neue Sichtweise auf die eigene Arbeit und den eigenen Arbeitsplatz zur Gefahrenabwehr)
  - Taktische Grundsätze in der Teamarbeit
  - „Leitfaden im stationären Pflegebereich“
  - die drei Phasen der Eigensicherung für mehr Orientierung und Struktur, insbesondere in Stresssituationen
  - Handlungsoptionen (Selbstverteidigung, Hinzuziehung von Hilfe, Flucht, Fixierung, etc.)
  - Typische Eigensicherungsfehler
  - Arbeitsplatzsicherheit („Ab wann können Gegenstände aus meinem Arbeitsbereich zu einer Gefahr für mich werden?“)
  - Gesetzliche Grundlagen der Notwehr/Nothilfe

<b>Zielgruppe</b>	Stationspersonal, Personal der Notaufnahme (Führungskräfte/Ärzte/Fachpersonal)
<b>Referentin</b>	<b>Stefanie Nicolaus</b> Polizeibeamtin beim Land NRW, Stressbewältigungs- trainerin, nebenberuflich selbständig als Unterneh- mensberaterin für Pflegeeinrichtungen, ARETE-Konzept, Münster
<b>Termin</b>	<b>14./15.06.2021</b>
<b>Zeit</b>	9:00 Uhr – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	500,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  600,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 46/2021

## Entlassmanagement in Reha-Kliniken

**Inhalt** Seit 01.08.2019 sind medizinische Rehabilitationseinrichtungen verpflichtet, den Rahmenvertrag zum Entlassmanagement für GKV-Rehabilitanden umzusetzen. Die G-BA-Richtlinien sind bei der Umsetzung zur Verordnung von Arzneimitteln, häuslicher Krankenpflege, Soziotherapie, Heil- und Hilfsmitteln und zum Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zu beachten. Analysieren Sie in diesem Seminar den aktuellen Stand Ihres Entlassmanagements vor dem Hintergrund der gesetzlichen und fachlichen Vorgaben.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Darstellung der aktuellen gesetzlichen und fachlichen Vorgaben zum Entlassmanagement für GKV-Rehabilitanden in Rehabilitationskliniken gem. § 40 Abs. 2 und § 41 SGB V, des Rahmenvertrages zum Entlassmanagement für Rehabilitationskliniken und der G-BA-Richtlinien
- Anforderungen und Verantwortlichkeiten auf Träger- und Handlungsebene
- Systemanreize der verschiedenen Player: Chancen und Risiken der Umsetzung
- Interne Prozessabläufe und -steuerung
- Strategische Entscheidungen und konkrete Schritte zur Umsetzung
- Perspektiven des Entlassmanagements und der sektorenübergreifenden Versorgung
- Erfahrungsaustausch und (gemeinsame) Analyse der Umsetzung in der Organisation, der jeweiligen Verantwortlichkeiten und der Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Vertragsärzten und nachstationären Versorgern



<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Mitarbeiter von Rehabilitationskliniken, insbesondere aus dem ärztlichen Dienst, Case Management, Sozialdienst, Pflegedienst und dem Prozessmanagement
<b>Referentin</b>	<b>Sybille Kraus</b> Dipl.-Sozialarbeiterin, Sozialmanagerin, Case Managerin (DGCC), Leiterin Sozialdienst und Case Management, Alexianer St. Hedwig Kliniken, Berlin, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)
<b>Termin</b>	<b>16.06.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 47/2021

## Beanstandungen der Qualifikationen von Mitarbeitern in sozialen Einrichtungen – Was tun?

**Inhalt** Für die Qualität der Arbeit sozialer Einrichtungen ist nicht zuletzt die Qualifikation ihrer Mitarbeiter von entscheidender Bedeutung. Anforderungen an die Qualifikation ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und den Verträgen mit den Kostenträgern. Heimaufsicht und Kostenträger sind berechtigt, die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen. Doch was passiert, wenn die Überprüfung zur Beanstandung führt? Welche Schritte können unternommen werden, um unberechtigte Beanstandungen abzuwehren? Und wie muss sich der Arbeitgeber verhalten, wenn im Einzelfall eine Beanstandung zu Recht erfolgte, und beispielsweise ein als Fachkraft angestellter Mitarbeiter künftig nur noch als Hilfskraft eingesetzt werden darf? Im Rahmen unserer Schulung zeigen wir auf, wie auch bei berechtigter Beanstandung der Qualifikation einzelner Mitarbeiter die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt werden können.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Vorgaben zur Qualifikation der Mitarbeiter
- Prüfungs- und Anordnungsrechte der Heimaufsicht/ Kostenträger hinsichtlich der Qualifikation
- Was ist zu tun, wenn die Heimaufsicht/ der Kostenträger die Qualifikation beanstanden?
- Arbeitsrechtliche Schritte bei notwendiger Herabstufung eines Mitarbeiters von einer Fachkraft zur Hilfskraft: Änderungsvertrag, Versetzung oder Änderungskündigung?
- Ist eine Absenkung der Vergütung bei Herabstufung zu Hilfskraft möglich?
- Beteiligung des Betriebsrats/ der Mitarbeitervertretung
- Einsatz einer erfahrenen Hilfskraft als Fachkraft? Möglichkeiten und Grenzen
- Fortbildungsverpflichtung des Arbeitgebers

<b>Zielgruppe</b>	Leiter und leitende Mitarbeiter in sozialen und klinischen Einrichtungen
<b>Referentin</b>	<b>Rechtsanwältin Jedida von Sachsen</b> Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachanwältin für Medizinrecht, Battke Grünberg Rechtsanwälte PartGmbB, Dresden
<b>Termin</b>	<b>17.06.2021</b>
<b>Zeit</b>	10:00 Uhr – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V. Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
<b>Gebühr</b>	200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften 300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 48/2021

## Wechselwirkungen von Vergabe- und Arbeitsrecht

### Inhalt

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verpflichtung zur Beachtung vergaberechtlicher Vorschriften
  - Eigenschaft als öffentlicher Auftraggeber kann auch bei juristischen Personen des Privatrechts gegeben sein
  - insbesondere: Inanspruchnahme von Fördermitteln (Nebenbestimmungen)
- Klärung arbeitsrechtlicher Grundbegriffe
  - Mitbestimmung
  - Betriebsbegriff (Unterscheidung Betrieb und Unternehmen)
  - Betriebsübergang
  - Betriebsänderung
- Berührungspunkte Vergabe- und Arbeitsrecht
  - Outsourcing
  - Neuvergabe einer bereits outsourcten Dienstleistung
  - Änderung von Betriebsabläufen durch/unter Mitwirkung eines externen Dienstleisters
  - Mitbestimmungsrechte aus anderen Gründen (elektronische Erfassung von Mitarbeiterdaten – Bsp.: neues elektronisches Schranksystem)
- Konkrete Fragestellungen
  - Einfluss Arbeitsrecht auf Wahl der Vergabeart?
  - Gestaltung der Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung von § 613a BGB (kein ungewöhnliches Wagnis)
  - Zeitpunkt und Umfang der Betriebsratsbeteiligung in den einzelnen Phasen der Ausschreibung (Voruntersuchungen/Klärung Beschaffungsbedarf/Bekanntmachung/Gestaltung Vergabeunterlagen/ggf. Verhandlungen/Zuschlagserteilung)
  - sonstige notwendige arbeitsrechtliche Vorklärun-gen (BÜ? Nutzbarmachen eines BÜ? Vorbereitung individualvertraglicher Regelungen mit den AN)

- Durchspielen am „großen Fall“ (Bsp.: Outsourcing ZSVA, Gründung Organschaft), Gang durch die Ausschreibung“ in den einzelnen Stadien von den Vorklärlungen bis zum Zuschlag
  - strukturelle Vorüberlegungen (Zwischenstadien/gemeinsamer Betrieb)
  - Vorgespräche mit BR und einzelnen AN
  - Klärung: Betriebsübergang? Wann?
  - Ausgestaltung von Arbeitsverträgen mit Blick auf anstehende Änderungen des Arbeitsumfelds
  - Klärung Ausschreibungspflicht von Anteilsverkäufen bei vorheriger Inhouse-Vergabe
  - Wahl Vergabeart
  - Gestaltung der Vergabeunterlagen/Einbeziehung der Arbeitsverträge als Muster; Angaben zur Anzahl VKs etc.
  - Beteiligung BR am laufenden Verfahren oder nur Information

**Zielgruppe** Juristen, Leiter der Bereiche Einkauf/Wirtschaft, Führungskräfte und Mitarbeiter, die sich intensiv mit Ausschreibungen beschäftigen

**Referenten** **Rechtsanwalt Dr. Michael Weiß**  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht

**Rechtsanwalt Dr. Christoph Seebo**  
 Fachanwalt für Bau- und Architekturrecht, Partner  
 SEUFERT Rechtsanwälte Partnerschaft von  
 Rechtsanwälten mbB, Leipzig

**Termin** **21.06.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
 Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 150,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
 Krankenhausgesellschaften

250,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 49/2021

## Workshop Deutsch: Neue Rechtschreibung, Protokolle, E-Mails und mehr...

### Inhalt

Sowohl in der Korrespondenz als auch bei Aktenvermerken, Protokollen und sonstigen Dokumentationen wird erwartet, dass Sachverhalte „auf den Punkt gebracht werden“ und Überflüssiges wegfällt. Der effiziente Informationsfluss steht an erster Stelle, und eine fehlerfreie Rechtschreibung und Grammatik ohne „Stolperstellen“, die beim Lesen stören, werden vorausgesetzt.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile, die je nach Teilnehmerwünschen unterschiedlich ausführlich behandelt werden können:

#### 1. Neue Deutsche Rechtschreibung/DIN 5008

- Laut-Buchstaben-Zuordnung
- Groß-/Kleinschreibung
- Getrennt-/Zusammenschreibung
- Worttrennung
- Satzzeichen

#### 2. Empfängerorientierte Korrespondenz

- Wesentliches auf den Punkt bringen
- Missverständnisse vermeiden
- Bei negativen Anlässen freundlich, aber bestimmt formulieren
- Was ist zu tun, wenn der Inhalt der E-Mail nur ein einziger Satz ist?
- Zielsicherer Stil
- Empfängerorientierter Aufbau und rhetorisch versiertes Formulieren
- Glückwünsche, Reaktionen auf Beschwerden oder informative Schreiben

#### 3. Protokolle:

- Welche Protokollart ist für welchen Zweck geeignet?
- Die Protokollarten
- Grammatikalische Regeln
- Protokollführung bei schwierigen Gesprächssituationen
- Handschriftliche oder elektronische Protokollführung - und wie sieht hierzu die Rechtsprechung aus?

All diese Punkte werden praxisorientiert erarbeitet und mit Übungen unterstützt. Darüber hinaus können Unsicherheiten geklärt und generelle Fragen zur deutschen Grammatik beantwortet werden.

**Zielgruppe** Jede\*r, die\*der täglich schreibt und sich dabei oft „wie auf Glatteis“ vorkommt oder etwas umformuliert, weil er\*sie sich nicht sicher ist, welche Rechtschreibung wirklich richtig ist, wie man etwas auf den Punkt bringen kann oder eine Dokumentation „so kurz wie möglich und so lang wie nötig“ gestaltet.

**Referentin** **Sigrid Pöschl, M.A.**  
Communication Service, Inhouse-Training für Korrespondenz, Telefon und Sprachen, Autorin von „Briefe, E-Mails und Bewerbungen“, PONS Verlag Stuttgart, und Co-Autorin mehrerer Orthografie-Werke, München

**Termin** **22.06.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 50/2021

## PR und Marketing strategisch ausrichten: Konzeptionierung, Jahresplanung, Budgetplan und Resonanzanalysen

### Inhalt

Keine strategisch angelegte Kommunikation ohne Konzept!  
Aber was muss so ein Konzept alles enthalten? Wie ausführlich, wie pointiert muss es sein, wie sieht ein Budgetplan aus – und vor allem: Wie misst man den Erfolg?  
Die Öffentlichkeitsarbeit hat sich in den letzten Jahren - auch in den Krankenhäusern - professionalisiert. Mittlerweile kommen vermehrt Instrumente und Standards aus der Industrie und einschlägigen Agenturen zum Einsatz. Dort hat man längst erkannt: Jede Kommunikationsarbeit wird nur dann Früchte tragen, wenn sie in die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele des Unternehmens einzahl. Kurz: Sie sollte strategisch und nachhaltig angelegt sein. Das geht nicht, ohne Vorstand und Geschäftsführung von den Zielsetzungen der Öffentlichkeitsarbeit zu überzeugen. Hierfür ist es unabdingbar, dass die von Ihnen betriebene PR und Ihr Marketing mehr nutzen als kosten - dieser Nachweis sowie die strategische Aufhängung wird von den Kommunikatoren erwartet. Das Seminar skizziert den Rahmen, innerhalb dessen sich eine strategisch angelegte Kommunikationsarbeit für Krankenhäuser abspielen sollte.  
Der Referent stellt die hierfür nötigen Tools vor und erläutert diese anhand von konkreten Beispielen. Zudem erhalten die Teilnehmer Checklisten und eine Toolbox zur eigenen Anwendung.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konzeptentwicklung und -schärfung
- Stakeholder-Analyse und Erfassung der Mediennutzungsgewohnheiten
- Botschaftenpyramide, Positionierung und Brandcards
- Budgetplan und -führung sowie Kapazitätenplanung
- Reporting
- Imageanalysen und Marketingmix
- Jahresplanung, Issue Management Tools und Campaigning
- Arbeit mit PR-Datenbanken
- Resonanzanalysen, Metriken und Markenwerttracking
- Strategy Map und Balanced Scorecard



- Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, insbesondere aus dem Marketing, der Unternehmensentwicklung und dem leitenden ärztlichen oder kaufmännischen Dienst
- Referent** **Dr. Mathias Brandstädter**  
Leiter Stabsstelle Unternehmenskommunikation und Pressesprecher der Uniklinik RWTH Aachen, AÖR
- Termin** **22.06.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 51/2021

## Personalkampagnen für Pflege und Ärzte planen und umsetzen

**Inhalt** Pflegepersonaluntergrenzen und Fachärztemangel: Personal ist die wichtigste Ressource und Garant für Qualität und Leistung eines Krankenhauses. Leider ist meistens nicht genug Personal vorhanden. Wer nicht genug Personal hat oder ausbilden kann, muss es auf dem Markt einwerben – hier sind kreative Ansätze und integrierte Lösungen gefragt, die sich vor allem im Blick auf die Zielgruppen Ärzte und Pflegende deutlich unterscheiden. Um Top-Talente und Leistungsträger anzuziehen und offene Positionen besetzen zu können, muss Ihr Unternehmen positiv auffallen und die Recruitingprozesse den neuen Anforderungen anpassen. Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihre Klinik im Arbeitsmarkt erfolgreich positionieren sollten, um die richtigen Mitarbeiter effizient zu gewinnen. Ausgehend von der Entwicklung einer Arbeitgebermarke sichern Sie sich durch den gezielten Einsatz verschiedenster Kommunikationsmedien von Print bis Social Media und Videomarketing einen kontinuierlichen Zufluss passender Bewerber. Dazu gehören auch die Grundregeln der Kampagnengestaltung.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen des Personalmarketings
- Marktforschung und Wettbewerbsanalyse
- Unterschiedliche Personalmarketingstrategien
- Attraktivitätsfaktoren festlegen und bewerben
- Die Bewerberreise
- Instrumente des Personalmarketings - online und offline
- Personalkampagnen planen und durchführen
- Resonanzkontrolle

- Zielgruppe** Vertreter/innen der Geschäftsführung, Leitende Ärzte, Pflegedirektion, Fach- und Führungskräfte im Krankenhaus, die mit Personalmarketing oder -entwicklung betraut sind
- Referent** **Dr. Mathias Brandstädter**  
Leiter Stabsstelle Unternehmenskommunikation und Pressesprecher der Uniklinik RWTH Aachen, AöR
- Termin** **23.06.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 52/2021

## Update zum Datenaustausch nach § 301 SGB V

### **Inhalt**     Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wiederholung und Vertiefung zum Thema Fehleranalyse
- Analyse weiterer Fehlerkonstellationen  
(zwei Übungsphasen mit Praxisfällen)
- Neuigkeiten und Wissenswertes rund um das § 301-Verfahren
- **Neu:** Prüfverfahrensvereinbarung 3.0
- **Neu:** Vereinbarung zum Erörterungsverfahren 2021 und Auswirkungen auf das DA-Verfahren nach § 301 SGB V
- Lösung komplexer Datenaustausch-Probleme
- Prüfquote 2021 und 2022 / Aufschlagszahlungen ab 2022
- **Neu:** Fragerunde (gemeinsame Beantwortung von Teilnehmer-Fragen)

- Zielgruppe** Teilnehmer, die bereits das Seminar „Grundlagenschulung Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren“ oder „Stationäre Datenübermittlung im § 301-Verfahren für Fortgeschrittene“ absolviert haben.
- Referent** **Thomas Jahnke**  
Fachreferent der BARMER Hauptverwaltung, Abteilung Stationäre Versorgung/Rehabilitation, Wuppertal
- Termin** **24.06.2021**
- Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig
- Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 53/2021

## Modernes Arbeiten – Büromanagement 4.0

**Inhalt** Die Welt verändert sich, wird digitaler, mobiler und schnelllebiger. Dieser Trend ist auch im Büro zu spüren, denn durch den Einzug der Digitalisierung und einer jüngeren Führungsgeneration, ändern sich viele Prozesse. Zum Teil kommt gar die Frage auf: Kann mich ein Roboter ersetzen? Dieses Szenario ist zwar noch nicht absehbar, aber es ist an der Zeit, dass sich Assistentinnen mehr mit der eigenen Rolle in der Zukunft, dem Voranschreiten der Technik und einer papierloseren Organisation auseinandersetzen. Denn nur wer mit der Zeit geht, kann auf Dauer Bestand haben. Und genau an diesem Punkt knüpft auch dieses Seminar an.

Die Teilnehmerinnen lernen die Megatrends im Büro und ihre Wirkung kennen. Sie erfahren, wie gute Zusammenarbeit in der Bürowelt 4.0 funktioniert und wie sie mit Digitalkompetenz und Online-Tools den Büroalltag noch besser meistern können. Darüber hinaus geht es um das Thema Arbeitsoptimierung im Sekretariat. Die Teilnehmerinnen erhalten wertvolle Anregungen in puncto Zeitplanung, Informationsmanagement sowie Prozessverschlankeung.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Das Büro von morgen: Wie schaut die Zukunft aus?**
  - Unsere Arbeitswelt im Wandel – wo stehen wir heute?
  - Schöne neue Office-Welt: Trends für die Assistenz
  - Büro der Zukunft: neue Technologien auf dem Vormarsch
  - Gestatten, Generation Y! Die neue Führungsgeneration
  - Perspektive morgen: Was brauchen Sie in der Zukunft?
- **Informationsmanagement – Überleben in der Datenflut**
  - Eine freie Inbox schafft Überblick und einen freien Kopf!
  - Tipps und Tricks zum systematischen Umgang mit E-Mails
  - Geniale Outlook-Kniffe für die tägliche Assistenzpraxis
  - Terminmanagement – so ist es praktikabel im Büroalltag
  - Digitalkompetenz – Online-Tools für den Büroalltag
  - Office to go – diktieren, scannen oder notieren
  - OneNote: Informationszentrale Ihrer Arbeitsorganisation

- **Arbeitsorganisation – Mehr Effizienz mit Profitechniken**
  - Wodurch entsteht überhaupt Verschwendung im Büro?
  - Lean-Management-Methoden kennen und anwenden
  - Echt kein Hexenwerk: Ablage und Dokumentenhandling
  - Organisationsprinzipien zur Produktivitätssteigerung

**Zielgruppe** Assistenz- und Sekretariatsmitarbeiter, alle Interessierten

**Referent** **Marc Schlichtmann**  
 zertifizierter Business Trainer & Coach, Talentmanufaktur,  
 Hamburg

**Termin** **29.06.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
 Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 250,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
 Krankenhausgesellschaften  
 350,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 54/2021

## Stationäre Krankenhausabrechnung – MDK-Reformgesetz, PrüfvV und aktuelle Fragen sowie sozialgerichtliche Rechtsprechung

**Inhalt** Das MDK-Reformgesetz hat von der Neuregelung der Strukturprüfungen über die stationäre Abrechnung bis zur Einleitung von Klageverfahren große Veränderung bewirkt, welche zu einem Großteil nur rudimentär gesetzlich geregelt wurden und einer weiteren Ausgestaltung der Vertragsparteien auf Bundesebene bedürfen. Um sich in diesem Wirrwarr an Neuregelungen zum Rechnungskorrekturverbot, Aufrechnungsverbot, den Prüfquoten, Strukturprüfungen etc. sowie der neuen PrüfvV nicht zu verirren, bedarf es einer guten Kenntnis der neuen und auch der weiterbestehenden Abrechnungsregeln.

In diesem Seminar wird der Referent die Neuregelungen des MDK-Reformgesetzes und der PrüfvV (soweit diese bereits zur Anwendung kommen) darstellen, ihre Folgen für die Praxis darlegen und gemeinsam mit den Teilnehmern Lösungswege für die Kliniken erarbeiten. Abhängig vom zum Zeitpunkt des Seminars bestehenden Umsetzungsstand des MDK-Reformgesetzes und der neuen PrüfvV werden weitere aktuelle Themen der stationären Abrechnung sowie der Rechtsprechung hierzu besprochen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Auswirkungen des MDK-Reformgesetzes und der neuen PrüfvV auf die nachfolgenden Teilbereiche:**

- Stationäre Abrechnung und Rechnungskorrektur
- Aufrechnung durch Krankenkassen
- Das Verfahren der Abrechnungsprüfung durch die Krankenkassen und den MD
- Sonstige Regelungen der neuen PrüfvV
- Prüfquoten und „Strafzahlungen“
- Genehmigung und Prüfung von strukturelevanten OPS
- Das Erörterungs- und Klageverfahren
- Vereinbarungen und Vergleiche mit Krankenkassen
- Der (Kodier-) Schlichtungsausschuss auf Bundesebene
- Sonstige aktuelle Fragen und Rechtsprechung zur stationären Krankenhausabrechnung



Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, vorab Fragen und Fallgestaltungen zu den aufgezeigten oder verwandten Themen dem Referenten zur Vorbereitung für das Seminar per E-Mail zukommen zu lassen. Bitte schicken Sie Ihre Fragen, möglichst mit Beispielen, **bis spätestens 16.06.2021 an [seminare@khg-sachsen.de](mailto:seminare@khg-sachsen.de)**. Wir bitten um Verständnis, dass die Besprechung aller eingesandten Fragen aus Zeitgründen nicht garantiert werden kann.

**Zielgruppe** Krankenhaus-Juristen, Patientenmanagement/abrechnung, Medizincontrolling

**Referent** **Rechtsanwalt Daniel Brühle**  
SEUFERT RECHTSANWÄLTE, München

**Termin** **30.06.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften  
300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 55/2021

## Ambulanter Datenaustausch nach § 301 SGB V

**Inhalt** Kryptische Fehlermeldungen der Krankenkassen? Oder gar technische Abweisungen ganzer Quartalsabrechnungen? Dieses Seminar hilft Ihnen, den „ambulanten“ Datenaustausch und seine Fehlermeldungen besser zu verstehen. Dadurch können Sie zukünftige Datenabweisungen vermeiden. Sie sparen Zeit und erhalten Ihre Zahlungen ohne Verzögerung.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- § 301-Vereinbarung inkl. Prüfstufen
- Datensegmente und deren Inhalte
- Datenfluss, Datenannahme und Datenversand
- Datenannahmestellen und dortige Prüfungen
- Kasseninterne formale und fachliche Fehlerprüfungen
- Fehleranalyse im Krankenhaus
- Beispieldatensätze/aktuelle Problembereiche
- Übungsteil mit Praxisfallkonstellationen
- Umgang mit Datensatz-Zurückweisungen
- Aktuelle Änderungen aus Fortschreibungen/Nachträgen

**Zielgruppe** Krankenhausmitarbeiter aus Rechnungs- und EDV-Abteilungen sowie aus Patientenverwaltungen, Mitarbeiter von Software-Unternehmen oder externen Abrechnungsstellen (ggf. auch KV), die sich mit der ambulanten Datenübermittlung nach § 301 SGB V (Datensatz AMBO) befassen

**Referent** **Michael René Conrads**  
Fachreferent im Team „Prozesssteuerung Krankenhaus“,  
Abteilung Krankenhaus/Rehabilitation/Regress,  
Hauptverwaltung der BARMER, Wuppertal

**Termin** **06.07.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder

# Seminar 56/2021

## Fit fürs Kliniksekretariat – Chefentlastung im Büro von heute

### Inhalt

Dieses Seminar streift viele wichtige Punkte im Arbeitsalltag eines Sekretariats und soll Ihnen bei der Vielfältigkeit Ihrer Herausforderungen helfen, den Überblick zu bewahren, negativen Stress zu vermeiden, sicherer zu kommunizieren (auch mit vermeintlich schwierigen Mitmenschen) und kompetent die täglichen Aufgaben zu bewältigen.

Wir werden im Seminar individuell auf Ihre besonders wichtigen Themen eingehen.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Welche Anforderungen werden an Sie als Sekretärin oder Assistentin gestellt?
- Was erwarten Sie von Ihrem Chef?
- Wie weit darf Loyalität gehen?
- Wie verbessern Sie Kommunikation und Informationsfluss?
- Organisation Ihres Chefs
- Verschiedene Persönlichkeiten haben verschiedene Wege der Kommunikation
- Die Sekretärin zwischen Chef und Team
- Zeitmanagementtechniken zur Planung und Organisation Ihres Arbeitstages
- Umgang mit der Tagespost
- Ablage und Wiedervorlage kreativ
- Wie delegiere ich angemessen?
- Wie gehe ich mit Störungen um?
- Kleine Ruheinseln im Arbeitsalltag
- Vom ersten Moment an kompetent, effizient und kundenfreundlich am Telefon
- Besucher- und Gästebetreuung mit Stil
- Business-Outfit und Business-Makeup

### Ihr Nutzen:

- Handlungsbedarf erkennen
- Wie Sie von der Mitarbeiterin zur Mitdenkerin werden
- Wie Sie Ihren Vorgesetzten wirkungsvoll entlasten und selbst Zeit sparen
- Rationelle Arbeitstechniken
- Routinearbeiten systematisch erledigen
- Überflüssiges erkennen und vermeiden
- Mit weniger negativem Stress arbeiten

**Zielgruppe** Büroleiter/-innen, Sekretär/-innen, Assistent/-innen und alle Interessierten

**Referentin** **M.A. Jacqueline Liebsch**  
Magister für Soziale Verhaltenswissenschaften,  
Psychotherapeutin nach HPG, Leipzig

**Termin** **13.07.2021**

**Zeit** 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

**Ort** Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.  
Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Gebühr** 200,- EUR für Mitglieder der KGS und anderer  
Krankenhausgesellschaften

300,- EUR für Nichtmitglieder

# Teilnahmebedingungen und Hinweise

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Bestätigung der Anmeldungen erfolgt in Reihenfolge ihres Eingangs.

## Gebühr/Zahlung

Die jeweilige Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte dem Programmheft. In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Seminarunterlagen, die Pausengetränke sowie ein Imbissangebot.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Rechnungseingang zu überweisen.

## Stornierung

Bei Stornierungen bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin ist eine Bearbeitungsgebühr von 25,- € zu zahlen.

Danach ist kein Rücktritt mehr möglich. Eine Ersatzperson kann jedoch jederzeit gemeldet werden. Nimmt der Teilnehmer an der Veranstaltung nicht teil, so wird ebenfalls die volle Teilnehmergebühr erhoben.

## Haftung

Für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthaltes am Veranstaltungsort sowie für sonstige Personen- und Sachschäden während des Seminars übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

## Änderung/Absagen

Wir behalten uns vor, kurzfristig Referenten auszutauschen, Seminare zeitlich zu verlegen oder abzusagen. Bei Absage erhalten Sie bereits gezahlte Teilnehmergebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Anmeldungen vorrangig auf unserer Homepage unter [www.khg-sachsen.de](http://www.khg-sachsen.de) oder auf beiliegendem Rückmeldebogen.

**Bei Fragen, Anregungen und Hinweisen erreichen Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:**

**Telefon**

**+49 341 98410-99**

**E-Mail**

[seminare@khg-sachsen.de](mailto:seminare@khg-sachsen.de)

FAX-Antwort an

**+49 341 98410-25**

**Anmeldung zum Seminar Nr.** \_\_\_\_\_

**Titel** \_\_\_\_\_

**am** \_\_\_\_\_

in der \_\_\_\_\_ Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V., Humboldtstr. 2a, 04105 Leipzig

**Auf unserer Homepage [www.khg-sachsen.de](http://www.khg-sachsen.de) finden Sie alle Informationen rund um unsere Seminare. Dort haben Sie auch die Möglichkeit zur Onlineanmeldung!**

**BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN – VIELEN DANK!**

**1. Person**

**2. Person**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefon

Rechnungsadresse

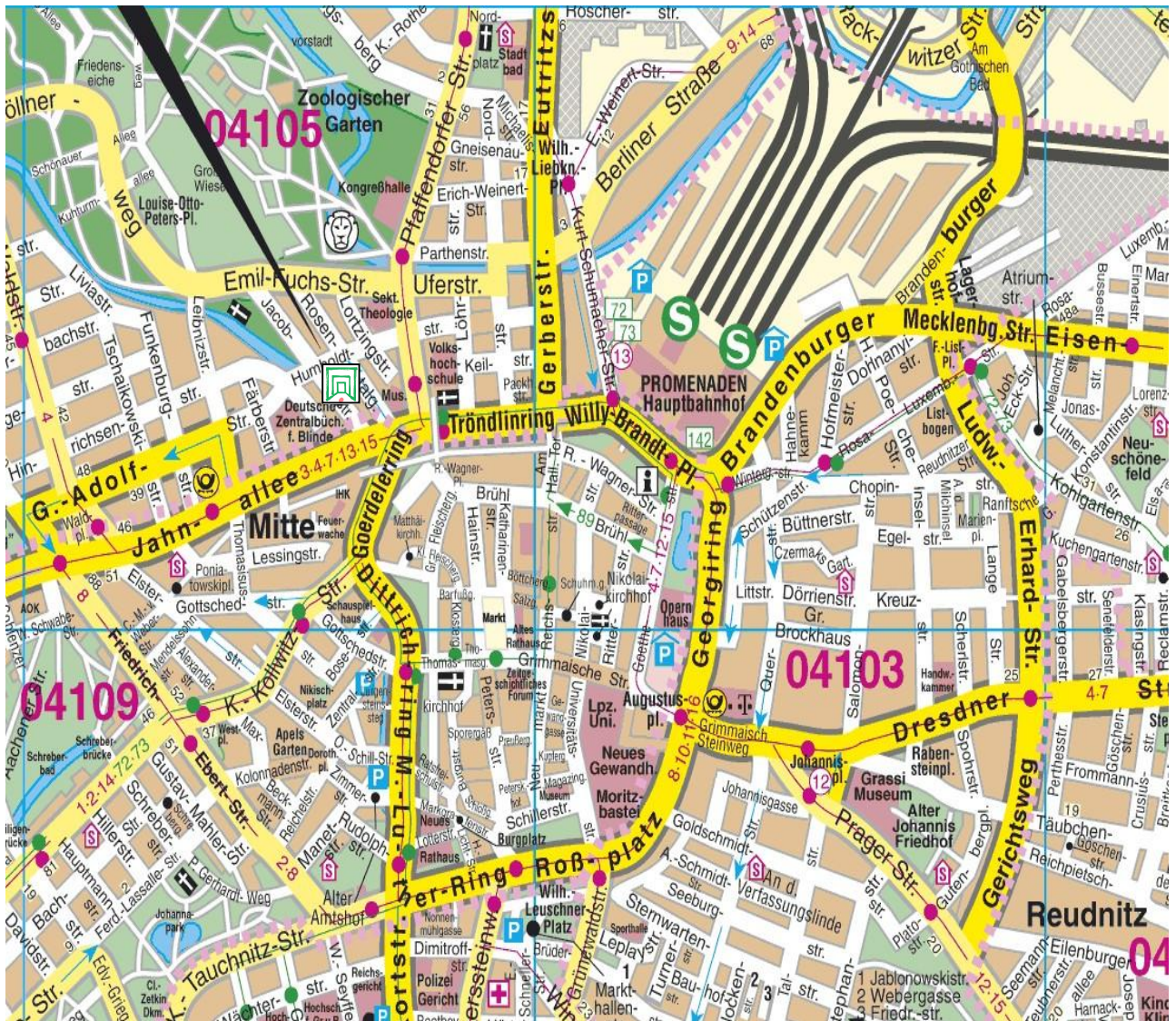
\_\_\_\_\_  
Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

**Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet!**

Die Teilnahmebedingungen finden Sie in unserem Seminarprogramm oder unter [www.khg-sachsen.de](http://www.khg-sachsen.de)

# KRANKENHAUSEGELLSCHAFT SACHSEN e. V.

Humboldtstraße 2 a, Ecke Jacobstraße, 04105 Leipzig



## Parkmöglichkeiten in der Nähe der Geschäftsstelle:



Parkgebühren\*:

Parkhaus West im Hauptbahnhof	max. 5,- €
Parkhaus Ost im Hauptbahnhof	max. 7,- €
Parkhaus am Leipziger Zoo	max. 6,- €
Parkhaus Höfe am Brühl	max. 9,- €
Humboldtstraße (Höchstparkdauer 3 Stunden)	0,70 € je 0,5 Stunde

\*Stand Oktober 2020



## **Krankenhausgesellschaft Sachsen e. V.**

Verband der Krankenhausträger im Freistaat Sachsen

### **Das ist die KGS**

Die Krankenhausgesellschaft Sachsen (KGS) repräsentiert als Landesverband im Freistaat Sachsen derzeit 65 Mitglieder. Zu diesen Mitgliedern gehören 78 Krankenhäuser an 117 Standorten mit ca. 26.000 Krankenhausbetten. Wir gewährleisten eine leistungsfähige, bürgernahe und flächendeckende Versorgung im Freistaat Sachsen.

Mit 55.000 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von ca. 4 Mrd. Euro erfüllen die Krankenhäuser eine bedeutende Arbeitgeberfunktion und leisten darüber hinaus einen bedeutenden gesundheitswirtschaftlichen Beitrag im Freistaat Sachsen.

Jährlich werden über 1 Million Patienten stationär behandelt. Zahlreiche ambulante Behandlungsmöglichkeiten ergänzen das Leistungsangebot der Krankenhäuser.